



Journal Nr. 13
Jahresausgabe 2008



KREIS- Ostallgäu FEUERWEHRVERBAND



Senioren- u. Pflegeheim Waal
Singoldstr. 22
86875 Waal
Tel. (08246)969080
Fax (08246)9690833
70 Pflegeplätze mit eigener
Physikalischer Abteilung

Senioren- u. Pflegeheim Obergünzburg
Krankenhausstr. 18
87634 Obergünzburg
Tel. (08372)92275-0
Fax (08372)9227551
85 Pflegeplätze

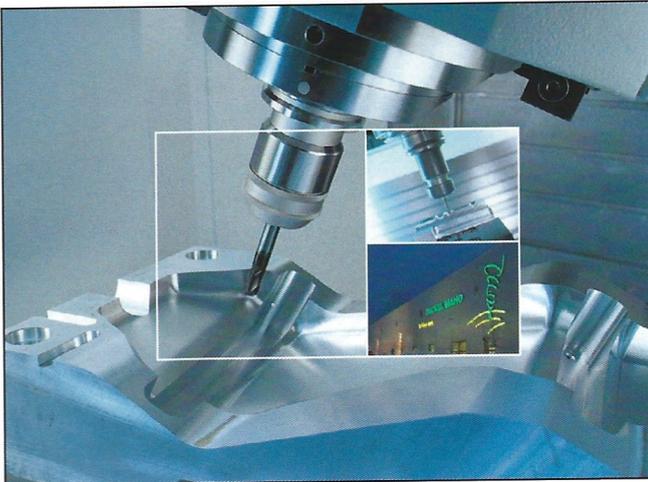
Senioren- u. Pflegeheim Buchloe
Bgm.-Strauß-Str. 9
86807 Buchloe
Tel. (08241)960010
Fax (08241)9600120
85 Pflegeplätze

WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!

www.ewelt.com



www.ewelt.com



Dynamik und Präzision >> Fräsmaschinen von DECKEL MAHO

Diese Attribute machen uns zum Innovationsführer und Trendsetter für Universalfräsmaschinen und -Bearbeitungszentren. Neueste Technologien wie die 5-Seiten/5-Achsen-Komplettbearbeitung oder das integrierte Drehen und Laserbearbeitung führen zu flexiblen und hochwirtschaftlichen Fertigungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

DECKEL MAHO Pfronten GmbH · DECKEL MAHO-Str. 1 · D-87459 Pfronten im Allgäu
Tel. 00 49(0)83 63-89-0 · Fax 00 49(0)83 63-89-2 22 · www.deckelmaho-pfronten.de

| Beratung | Montage | Service |

M

minck
ELEKTROTECHNIK &
FERNMELDETECHNIK

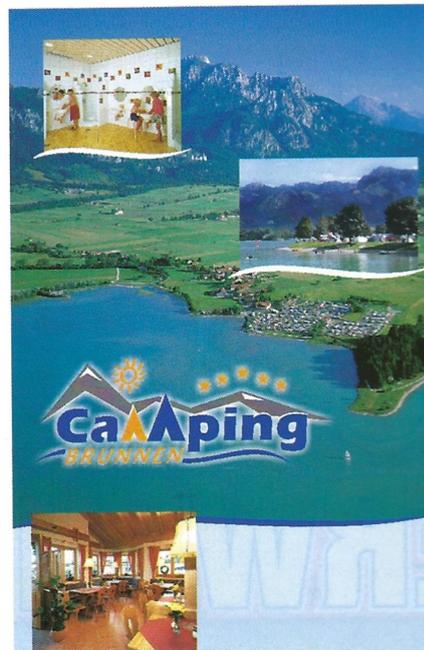
elektrotechnik
beleuchtungssysteme
einbruchmeldetechnik
brandmeldetechnik
telekommunikation
elektroakustik

Mehr Sicherheit
Mehr Service
Mehr Leistung
minck – hat **Mehr**

87616 Marktobderdorf 87700 Memmingen
Eberle-Kögl-Straße 13 Elisabethenstraße 6
fon 083 42-96 09-0 fon 083 31-95 23-0
fax 083 42-96 09-25 fax 083 31-81 42 8



www.minck.de
info@minck.de



Camping Brunnen

H. Schweiger
Seestr. 81 · D-87645 Schwangau
Tel. +49(0)8362-8273
Fax +49(0)8362-8630
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
Komfortplätze mit eigenem Strom,
Wasser und Abwasser
Wohnmobil Ver- und Entsorgungstation
Chemie-WC Einbringstationen
Kinderspielplatz, Bolzplatz
neue komfortable Sanitäranlagen mit
- Fußbodenheizung
- Einzeldusch- und Waschkabinen
- Baby- und Kinderbad
- Mietkabine und Behindertenkabine
Spülküche mit Spülmaschine
Waschmaschine und Wäschetrockner
Spiel- und Fernsehraum
SB-Läden

gemütliche Gaststätte mit Biergarten
zahlreiche Freizeitangebote für Sport
und Erholung in nächster Nähe
Ausflüge zu den Königsschlössern,
(Neuschwanstein 4 km), Kristallherme,
oder dem König Ludwig Musical
Sommer: Baden, Segeln, Surfen,
Rad- und Wandwege vom Platz aus
Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten
Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

Wir helfen Ihnen gerne
bei Ihrer Freizeitgestaltung
und freuen uns auf Ihren Besuch.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie erhalten auf den folgenden Seiten einen Rückblick des vergangenen Jahres und werden sehen, womit unsere Wehren fast tagtäglich konfrontiert sind und was sie zu leisten haben. Die Bedeutung der Arbeit unserer Feuerwehren kann man nicht oft genug hervorheben und würdigen.

Wir, die Menschen in unserem Landkreis, wir wissen ganz genau, was wir an unseren Feuerwehrfrauen und -männern haben. Tag für Tag, rund um die Uhr sind über 5.200 aktive Feuerwehrfrauen und Männer in 98 Freiwilligen, drei Werkfeuerwehren und drei Betriebsfeuerwehren für uns da, immer dann wenn's irgendwo „brennt“, wenn Menschen, Tiere oder Sachwerte in einer Gefahrensituation sind. Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrleute, die Verantwortung übernehmen,



die eben nicht wegsehen wenn Hilfe benötigt wird, und kräftig zupacken – ohne wenn und aber. Respekt gilt auch ihren Familien, die ihre oft gefährliche Arbeit akzeptieren und fördern.

Neben den Feuerwehreinsätzen hat die Jugendarbeit bei der Feuerwehr einen großen Stellenwert. Ihre Stärke und

Wissen wurde beim 6. Kreisjugendfeuerwehrtag in Buchloe beeindruckend unter Beweis gestellt.

Mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung gelten der Führungsspitze, den Vorständen, Kommandanten und Ausbildern sowie all unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und das unermüdlige Engagement für die Sicherheit unserer Bürger. Hiermit ermuntere ich Sie gleichzeitig, auch im kommenden Jahr nach besten Kräften in bewährter Weise weiter mitzuarbeiten. Bitte erhalten Sie sich die Begeisterung und den Leistungswillen auch für die Zukunft.

Ihr

Johann Fleschhut
Landrat des Kreises Ostallgäu



AUTO SCHMID

Abschleppdienst

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktoberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37



Manfred Wagner
Fachapotheker für
Arzneimittelinformation



Stadt-Apotheke

Füssen

Reichenstraße 12
Tel. 0 83 62/62 52
Fax 0 83 62/3 84 19

Wenn's „brennt“ – Stadt-Apotheke



... auch wir vertrauen
auf den Schutz
unserer
Feuerwehren ...

Schloßverwaltung

Neuschwanstein

Info:
Tel. 0 83 62/9 39 88-0
Fax 0 83 62/9 39 88-19
svneuschwanstein@bsv.bayern.de

Inhalt:

Grüßwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden	5	Integrierte Leitstelle für Rettungs- dienst und Feuerwehralarmierung ILS Allgäu	10/11	Änderungen durch Polizeireform in Bayern	22
Einsatzstatistiken 2007 · Termine · Jugendleistungsprüfung	6	Maschinen-Ausbildung Frühjahr 2007 – Landkreis Ostallgäu Abschnitt Süd	13	Fahrzeugsegnung der FF Döisingen	23
Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu	7	Atemschutz-Ausbildung	14	Neues Löschfahrzeug LF 10/6 für die Feuerwehr Stötten a. A.	24
Personelles – Wolfgang Bergmiller scheidet aus dem aktiven Dienst aus/ Eine Woche Urlaub in Bayerisch Gmain	8	Sprechfunk-Ausbildung	15	Fahrzeugsegnung bei der FF Seeg	25
St. Florianstag 2007 in Bertoldshofen	9	Einsätze im Bild	16/17	125 Jahre FF Bertoldshofen	26
		Standard Einsatzregel Verkehrsunfall SER VU	19–21	Steinacher Kameraden feiern Spritzenhaus-Anbau	27
				Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain	28
				Gedenken	29
				Jugendfeuerwehr im Landkreis	30/31

Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

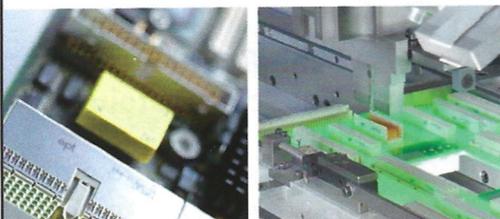
www.ept.de

ept

ept - electronic precision technology

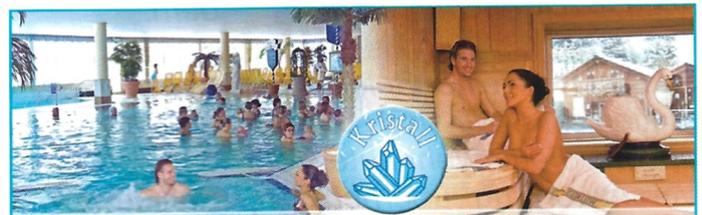
- dieser Name steht weltweit für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für Anwendungen in elektronischen Geräten der Tele-/Datenkommunikation, Automobilelektronik und industrieller Steuerungstechnik.

Für unsere Kunden bieten wir einen umfassenden Service und für die Menschen in der Region zahlreiche Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit einer vielseitigen und spannenden Tätigkeit.



ept GmbH & Co. KG
Bergwerkstraße 50
86971 Peiting
Werk Buching
Mühlweg 17
87642 Buching
Tel. 0 88 61/25 010
personal@ept.de

Peiting • Buching • Augsburg • CZ • China • USA



Königliche Kristall-Therme Schwangau

Gesundbaden in traumhaftem Ambiente

In der wunderschönen Thermenwelt erwarten Sie 2 Thermalsole-Heilwasserbecken, 1 Thermalsole-Außenbecken mit Strömungskanal und herrlichem Freibereich. 4 x täglich wird kostenlose Wassergymnastik angeboten.

Das 12%ige Thermalsole-Außenbecken ist ein Highlight bei jedem Thermenbesuch. Die konzentrierte Sole fördert die Gesundheit von Haut, Gelenken, Muskulatur und Stoffwechsel.

Die Saunatherme empfängt Sie in zauberhafter Atmosphäre mit wohlthuender Wärme.

7 Themensaunen, 2 Dampfbäder, der Osmanische Hamam und die Eisnebelgrotte sorgen dafür, dass jeder sein „Wunsch-Klima“ findet. Das Panorama-Sole-Außenbecken bietet einen atemberaubenden Blick auf die Königsschlösser.

Als Therme, nicht nur zum Baden und Saunieren, sondern auch für die Schönheitspflege und die Gesundheit, bieten wir ein breites Spektrum an Massagen und Beautyangeboten.

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. (0 83 62) 81 96 30
Fax 819630 · www.kristalltherme-schwangau.de

Öffnungszeiten ganzj. außer 24.12. So–Do 9–22 Uhr, Fr+Sa 9–23 Uhr,
Di+Fr ab 19 Uhr textiltreies Baden ☑ kostenlos an der Therme



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit der Informationszeitschrift des Kreisfeuerwehrverbandes, welche nun zum dreizehnten Mal erscheint, die Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu näher bringen. In keine Berufsgruppe wird in Deutschland so viel Vertrauen gesetzt wie in die Feuerwehr. Nach der aktuellen Umfrage der Zeitschrift Reader's Digest haben 94 Prozent der Deutschen hohes und sehr hohes Vertrauen in die Feuerwehr – damit sind die Frauen und Männer in den Werk-, Betriebs- und Freiwilligen Feuerwehren zum vierten Mal in Folge Vertrauenssieger. Die Gründe liegen auf der Hand: Die Feuerwehr leistet allen Bürgern im Notfall schnell und wirkungsvoll Hilfe – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sozialem Stand.

Bei allen größeren Einsätzen hat sich gezeigt, wie wertvoll eine solide Ausbildung, aber auch wie wichtig eine gute Zusammenarbeit aller Organisationen untereinander ist.

Nur gemeinsam lassen sich derartige größere Einsätze meistern. Viele Faktoren sind die Voraussetzung für schnelle, effektive und kompetente Hilfeleistung.



Die Feuerwehren brauchen daher eine moderne Ausrüstung mit Einsatzfahrzeugen und Geräten. Die Arbeitgeber müssen bereit sein, ihre Mitarbeiter, die Feuerwehrdienst leisten, bei Alarmierungen von der Arbeit freizustellen. Ein herzliches Dankeschön allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter für die ehrenvolle Arbeit der Nächstenhilfe freistellen.

Auch die Mitbürger müssen aktiv vorbeugend im Brandschutz tätig werden und für Eigenschutz sorgen, indem lebensrettende Frühwarnsysteme „Rauchmelder“ in den Wohnungen installiert werden, denn die meisten Todesfälle bei Bränden in Wohnungen sind während der Schlafphase in der Nacht zu beklagen.

Ich wünsche mir, dass alle Gremien bei ihren Entscheidungen die Bedürfnisse für die Sicherheit der Mitbürger berücksichtigen.

Dafür danke ich unserem wiedergewählten Landrat Herrn Johann Fleschhut, den Damen und Herren des Kreistages und allen Bürgermeistern der Städte, Märkte und Gemeinden für ihre Unterstützung.

Weiter gilt mein Dank der Zusammenarbeit mit den Beamten der Polizeiinspektionen, dem Sachgebiet 30 und allen im Landkreis tätigen Hilfsorganisationen.

Mit meinem persönlichen Dank verbinde ich an die Kreisbrandinspektion, die Kommandanten, die Jugendwarte und die Vorstände die Bitte, auch in Zukunft mit Entschlossenheit für den Schutz und die Hilfe unserer Mitmenschen einzutreten, denn Feuerwehr ist Ehrenamt.

Ich danke vor allem auch den Firmen und Gönnern, die mit ihrer Unterstützung die Herausgabe dieses Informationsheftes ermöglicht haben.

Martin Schafnitzel
Kreisbrandrat und
KFV-Vorsitzender

Fendt: Unternehmen mit Tradition und Dynamik



Aus dem Allgäu –
für die Felder der Welt



Moderne Landwirtschaft ist „aus Tradition dem Fortschritt verpflichtet“. Fendt ist ein Träger dieser Verpflichtung von den Wurzeln seiner Tradition dem Dieselross, hin zu lebendiger Weiterentwicklung unternehmerischer Ideen und zukunftssicherer Technik. Seit 1997 ist Fendt eingegliedert in die AGCO-Corporation, der weltweit drittgrößten Landtechnikgruppe mit 16.000 Mitarbeitern. Nach dem Willen der Unternehmensführung wird die Spitzenmarke Fendt mit dem Standort Allgäu zur AGCO-Ideenschmiede, die auch in Zukunft für Innovation, Technologie und Qualität steht.



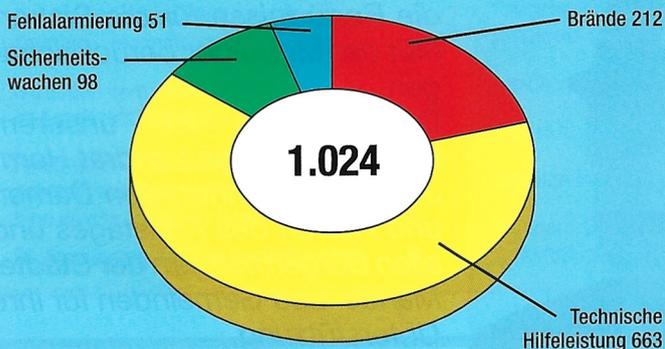
AGCO GmbH • Fendt-Marketing • 87616 Marktoberdorf • www.fendt.com

FENDT

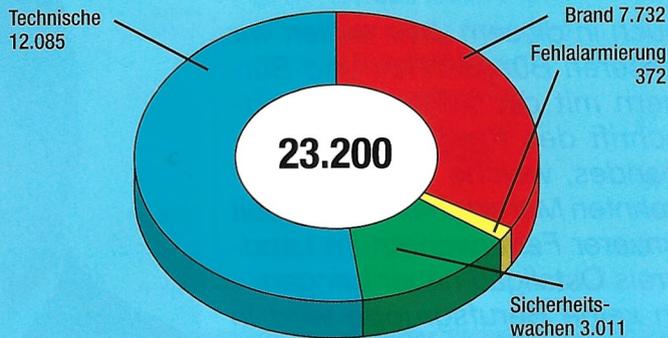


Einsatzstatistiken 2007 · Termine · Jugendleistungsprüfung

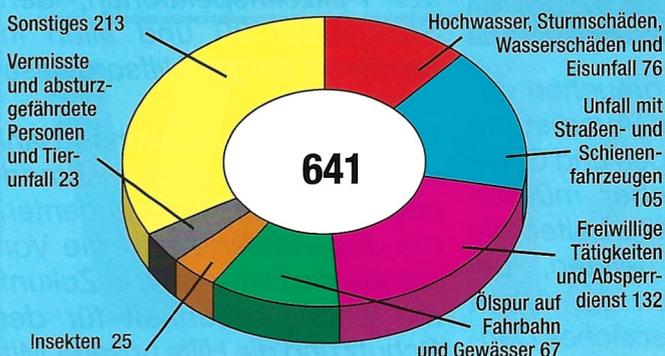
Gesamt-Einsätze 2007



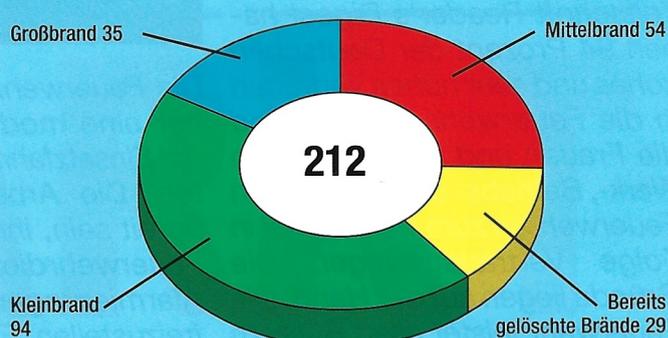
Einsatz-Stunden 2007



Technische Hilfe-Einsätze 2007

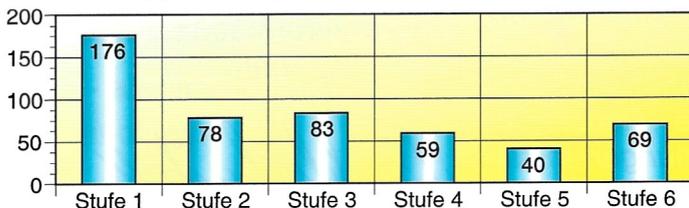


Brand-Einsätze 2007

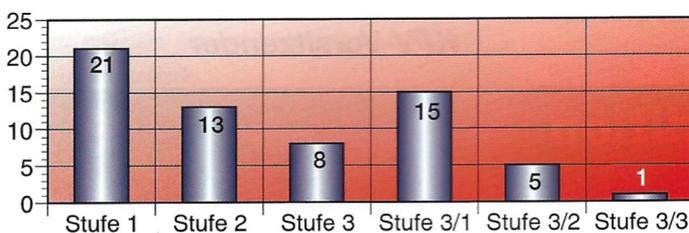


Leistungsabzeichen für 2007

Im Jahre 2007 legten 75 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen „Wasser“ mit insgesamt 675 Feuerwehrdienstleistenden ab. Davon waren 125 Ersatzteilnehmer. Leider sind fünf Gruppen durchgefallen.



Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten acht Gruppen mit 72 Teilnehmern, davon neun Ergänzungsteilnehmern ab.



Die Leistungsabzeichen sind eine freiwillige fachbezogene Ausbildung in der Gruppe, um bei Einsätzen schnelles und geordnetes Arbeiten zu gewährleisten.

An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrfrauen und -männern für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken. Insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppe nicht antreten könnte.

Neue Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband

- Werkfeuerwehr Fendt
- FF Ronsberg
- FF Weinhausen
- FF Apfeltrang

Jugendleistungsprüfung 2007

FF Markt Kaltental	15
FF Buchloe	6
FF Kleinkitzighofen	4
FF Geisenried	11

Termine 2008

Gerätehaussegnung	Bidingen	27. April 2008
Floriantsmesse	Aufkirch	4. Mai 2008
Fahrzeugsegnung	Willofs	24. Mai 2008
Fahrzeugsegnung	Irsee	25. Mai 2008
Kommandantenausflug Nord		30. Mai bis 1. Juni 2008
Gerätehaussegnung	Ruderatshofen	22. Juni 2008
Kreisjugendfeuerwehrtag	Marktoberdorf	26. Juli 2008

Terminvorschau 2009

Ausflugsfahrt Feuerwehrerholungsheim		28. März bis 4. April 2009
Floriantsmesse	Bayersried	3. Mai 2009

Impressum:

Herausgeber und Gesamtherstellung
 © Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren
 Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97
Redaktion: Die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.
Erscheinung: Einmal jährlich
Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis
Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.
 Printed in Germany 2008 · 13. Auflage



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit



FF Aufkirch
Anton Dietrich
Max Hauser

FF Blonhofen
Josef Wörz

FF Bronnen
Clemens Stapf

FF Buchloe
Heinz Götzfried
Johann Horn
Helmut Weiß

FF Gutenberg
Gerhard Josef Settele
Arnold Steck
Siegfried Waldmann

FF Ketterschwang
Thaddäus Rösch

FF Kleinkitzighofen
Josef Fischer
Xaver Magg
Alois Stegmann

FF Leuterschach
Johann Nägele

FF Marktoberdorf
Erich Weiß

FF Oberstendorf
Friedrich Martin Gerle
Georg Andreas Kaltenmair
Anton Ludwig Reisach

FF Roßhaupten
Hans-Jörg Haf

FF Schwangau
Alfons Isele

FF Seeg
Mathias Guggemos
May Mayer

FF Weißensee
Rudolf Mayr

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit



FF Aitrang
Eduard Albrecht
Gottfried Hartmann
Erwin Hölzle

FF Baisweil
Peter Wiedemann

FF Bayersried
Andreas Reiter

FF Blonhofen
Anton Ammersinn

FF Buchloe
Ralf Daisenberger
Hans Weber

FF Dillishausen
Franz Schmid
Josef Stölze

FF Ebenhofen
Werner Anton Scheifele

FF Eggenthal
Markus Endres
Roman Engstler
Hermann Hofmann
Paul Schmid

FF Emmenhausen
Thomas Müller
Karl-Heinrich Stork

FF Frankenhofen
Konrad Kögel

FF Friesenried
Georg Bayh
Siegfried Friedl
Georg Greif
Albert Weber

FF Geisenried
Otto Hailer
Werner Hummel
Martin Kobold

FF Görisried
Wilhelm Herz

FF Gutenberg
Wolfgang Wilhelm Albrecht
Franz Xaver Jehle

FF Hopfen a. S.
Andreas Mayr

FF Hopferbach
Georg Bäumer
Franz Rothermel

FF Huttenwang
Karl Bräckle
Georg Frank
Magnus Möggenried

FF Ingenried
Herbert Henkel

FF Ketterschwang
Josef Schlayer

FF Kraftisried
Reinhard Abel
Manfred Engstler
Martin Müller
Werner Pracht
Georg Rünzler
Norbert Spanner

FF Lauchdorf
Urban Melder
Herbert Merz

FF Lechbruck
Peter Mayr

FF Lengenwang
Anselm Boos
Max Brenner
Willi Dopfer
Wendelin Klein

FF Leuterschach
Georg Hailand

FF Mauerstetten
Wolfgang Krupka
Anton Laibl
Erwin Settele
Eduard Würstle

FF Marktoberdorf
Ralf Müller

FF Obergünzburg
Josef Diepolder
Manfred Geist
Hans Moser
Helmut Rauscher
Wolfgang Röderer

FF Oberthingau
Günther Köhler

FF Pfronten
Andreas Engelmann
Georg Mayr

FF Reinhardsried
Wendelin Fröhlich
Christian Mayer
Anton Schmidl

FF Rettenbach
Josef Epp
Michael Kaufmann
Johann Kleber
Johann Knebel
Norbert Lutz
Erich Pfanzelt
Rupert Friedrich Pressl
Alois Scholz

FF Rieden
Franz Haf
Hans-Peter Köpf
Pankraz Senn
Rudi Senn

FF Ronsberg
Wolfgang Mayer

FF Roßhaupten
Siegfried Menz
Martin Rauch

FF Ruderatshofen
Peter Dopfer
Robert Karg

FF Seeg
Georg Angerer
Konrad Fichtl
Matthäus Gast
Peter Gast
Claus Huber
Josef Martin
Sebastian Meggle
Bonifaz Müller
Matthias Roth

FF Steinbach
Josef Albert
Manfred Dörr
Engelbert Gschwend
Albert Guggemos
Willi Linder

FF Stöttwang
Werner Böck
Paul Eurisch

FF Ummenhofen
Wolfgang Johann Sitty

FF Unterstendorf
Peter Zech

FF Untrasried
Xaver Worger

FF Waal
Franz Eberle
Peter Klausner

FF Waalhaupten
Wolfgang Dörfler
Winfried Reßle

FF Wald
Franz Heiland
Gottfried Mayr
Thomas Nigg
Franz Schiebel
Helmut Steidle
Josef Steidle
Johann Vogler
Michael Waldmann
Karl Wegele

FF Weinhausen
Manfred Dieng

FF Weißensee
Wolfgang Köpf

Ehrenzeichen KFV in Silber



Peter Grotz, Geisenried
Karo Hiemer, Bronnen
Franz Kirschner, Ummenhofen
Johann Müller, Görisried
Franz Suiter, Lauchdorf

Ehrennadel KFV in Silber



Franz Pfefferle,
Marktoberdorf



Personelles · Urlaub im Feuerwehr-Erholungsheim

Kreisbrandmeister Wolfgang Bergmiller, Pfronten scheidet aus dem aktiven Dienst der Kreisbrand- inspektion Ostallgäu aus

Wolfgang Bergmiller, geb. 9. 12. 1958, trat 1974 in die FF Pfronten-Kappel ein.

1986 wurde er zum 1. Kommandanten der FF Pfronten-Kappel gewählt und übte das Amt bis zum 8. 4. 2006 aus.

Am 1. 9. 1988 wurde Wolfgang Bergmiller zum Kreisbrandmeister ernannt und übernahm den Unterkreis Süd UK 2 mit den



Feuerwehren Pfronten, Nesselwang, Rückholz und Wald.

Als Funksachbearbeiter des Abschnittes Süd war er für die Durchführung von Funkübungen sowie für das Funkwesen zuständig. In den Lehrgängen Truppmann /Truppführer hat er den Teilnehmern ein umfassendes Wissen mit auf den Weg gegeben. 1999 erhielt er das Feuerwehrereichen für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Hier hat er in seiner 19-jährigen Tätigkeit als Kreisbrandmeister hervorragende Arbeit zum Wohle der Feuerwehren geleistet und war bei vielen Einsätzen ein umsichtiger und kompetenter Einsatzleiter.

Für Deine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu bedanken wir uns recht herzlich und wünschen Dir auf Deinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gesunde!

Eine Woche Urlaub und Entspannung in Bayerisch Gmain

...begeisterte die Teilnehmer in Bayerisch Gmain, die Kreisbrandrat Schafnitzel organisiert hatte.

Vom 24. bis 31. März 2007 besuchten 75 aktive und ehemalige Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen bei herrlichem Wetter das Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain.

Das Freizeitzentrum bot den Mitgereisten Massagen, Gymnastik, Schwimmen im Hause. Wanderungen, Fahrten mit dem Bus in die nähere Umgebung jeden Nachmittag. Es war bestimmt für jeden was dabei, mit Sicherheit Erholung und Entspannung, aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Eine Bitte – gebt an Eure Kameraden die Einladung weiter, damit im Jahr 2008 die reservierten Plätze wieder belegt werden können. Es lohnt sich!



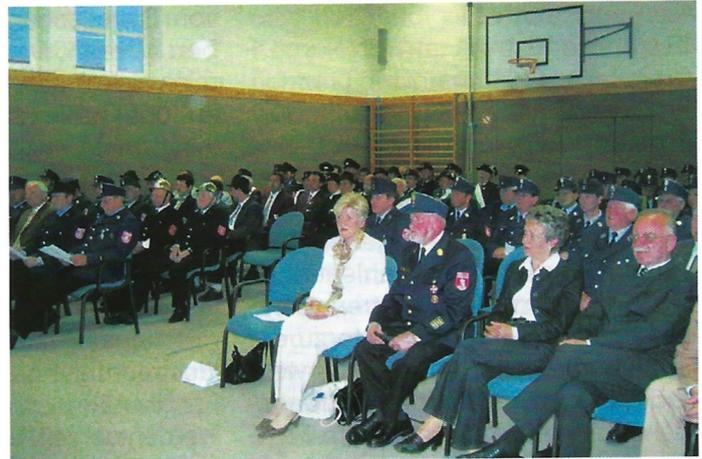


44 Wehren erinnern an ihren Schutzpatron Kreisfeuerwehrtag

Floriansmesse und Gedankenaustausch in Bertoldshofen

Zu ihrem 125-jährigen Bestehen richtete die Freiwillige Feuerwehr Bertoldshofen den diesjährigen Florianstag des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu aus. 600 Floriansjünger von 44 der 98 Feuerwehren im Landkreis sowie die Feuerwehr Oberbeuren aus der Stadt Kaufbeuren nahmen daran teil.

Wie der Schirmherr, Bürgermeister Werner Himmer, beim Jubiläums-Festakt versprochen hatte, konnten die Vertreter der Feuerwehren aus dem Landkreis gemeinsam mit den Honoratioren und der Geistlichkeit im festlichen Zug trockenen Fußes das Festzelt erreichen. Dort gaben die vielen Fahnenabordnungen während der Floriansmesse ein prächtiges Bild ab.



Gäste aus Mecklenburg

Gemeinschaftlich zelebrierte Ortspfarrer Thaddäus Biernacki die Messe mit dem Feuerwehrseelsorger, Diakon Alfred Hofmann aus Füssen, und Pfarrer Peter Knöpke aus Matgendorf in Mecklenburg-Vorpommern, der die Feuerwehrabordnung von dort begleitete. Musikalisch mitgestaltet wurde sie von der rhythmischen Gruppe „Da capo“.

In seiner im Dialekt gehaltenen Ansprache verband Diakon Hofmann das sonntägliche Bibelwort von der Liebe unter den Jüngern Jesu mit der aus Nächstenliebe ausgeführten Arbeit der Feuerwehr und persönlichen Erinnerungen. Hofmann erzählte, dass sein Vater mit fünf Jahren als Hütebub nach Bertoldshofen gekommen sei und dort wohl so manchem Vorfahren der heutigen Wehrmänner im Stall geholfen habe. Dies alles verknüpfte er so eindrucksvoll miteinander, dass er spontanen Beifall erhielt. Wie der heilige Florian schon vor 1700 Jahren, würden die Floriansjünger noch heute Leib und Leben einsetzen, um Not und Gefahr von ihren Nächsten abzuwehren, führte Kreisbrandrat Martin Schafnitzel nach der Messe aus. Der Florianstag solle aber auch der Kameradschaft und dem Gedankenaustausch dienen. Dem ausrichtenden Feuerwehrverein Bertoldshofen übergab er die Gedenktafel an die sechste Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes. Trotz aller technischer Hilfsmittel brauche man gut ausgebildete Feuer-

wehrmänner. Dies werde am Florianstag eindrucksvoll demonstriert, lobte Landrat Johann Fleschhut in seinem Grußwort. Auch die starke Gemeinschaft der Feuerwehren im Landkreis zeige sich hier. Dies gebe den Bürgern ein Gefühl der Sicherheit. Dies unterstrich auch Zweite Bürgermeisterin Uta Brunnhuber. Die Stadt Marktoberdorf sei stolz auf ihre Feuerwehren in der Stadt und den Stadtteilen. Deshalb werde sie ihre Wehren auch stets unterstützen, damit diese leistungsfähig blieben. Auch wenn der anschließend geplante Gaudiwettbewerb dem Wetter zum Opfer fiel, sorgten Kinderchor und Musikkapelle Bertoldshofen für musikalische Unterhaltung bis zum späten Nachmittag. Begonnen hatte das dreitägige Fest in Bertoldshofen am Freitagabend mit der Cover-Band „Burnout“, die im Festzelt Rockklassiker und aktuelle Hits darboten. Der Samstag war dem 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Bertoldshofen gewidmet.

Quelle: Allgäuer Zeitung

Kundenzentrum für VW, Audi und Skoda



www.autosinger.de

AUTOSINGER

Marktoberdorf 08342/96990

Kaufbeuren 08341/95150

Buchloe 08241/50990



Ausgangssituation Getrennte Notruf- und Alarmierungsstrukturen

In Bayern haben sich nach dem Zweiten Weltkrieg die Notruf- und Alarmierungsstrukturen für Feuerwehr und Rettungsdienst, bedingt durch die getrennte Aufgabenübertragung an die Hilfsorganisationen und die Feuerwehren, getrennt entwickelt. Die Trennung führte zu der Notrufnummer 112 für die Feuerwehr und die in Bayern für den Rettungsdienst eingerichtete, aus dem Festnetz vorwahlfrei nutzbare, unechte Notrufnummer 19 222.

Die Zersplitterung der Notruf- und Alarmierungsstrukturen hat zur Folge, dass zu viele und unterschiedliche Stellen an der Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst beteiligt sind, obwohl diese sehr häufig gemeinsam zum Einsatz kommen. So sind allein im Rettungsdienstbereich Kempten bisher 21 Stellen an der Alarmierung der Feuerwehr beteiligt. Das birgt die Gefahr von Verzögerungen und Übermittlungsfehlern in sich.

Rettungsleitstellen

Für die Vermittlung und Führung des Rettungsdienstes und des Krankentransportes in den einzelnen Rettungsdienstbereichen wurden bayernweit 26 Rettungsleitstellen eingerichtet, welche mit Ausnahme der Integrierten Leitstelle München bisher

vom Bayerischen Roten Kreuz betrieben wurden. Der Zuständigkeitsbereich einer Rettungsleitstelle kann bis zu fünf Gebietskörperschaften umfassen.

Feuerwehralarmierung

Entgegen den Strukturen im Rettungsdienst ist durch die kommunale Aufgabenwahrnehmung die Alarmierungsstruktur der Feuerwehren kleinräumiger gegliedert.

Für die Alarmierung der Feuerwehren werden derzeit, vorrangig in den Ballungsräumen, 24 ständig besetzte Feuerwehr-Einsatzzentralen betrieben, welche über 70 % des gesamten Einsatzaufkommens in Bayern bewältigen. Die restlichen 30 % des Einsatzaufkommens werden von den erstalarmierenden Stellen bei den örtlich zuständigen Polizeiinspektionen in Verbindung mit nicht ständig besetzten Nachalarmierungsstellen (NAST) bei größeren freiwilligen Feuerwehren übernommen.

Notruf 112

Die Notrufnummer 112 aus dem Festnetz läuft in der Regel bei den Feuerwehr-Einsatzzentralen bzw. bei den örtlich zuständigen Polizeiinspektionen auf.

Aus dem Mobilfunknetz wird man bei Nutzung der Notrufnummer 112 derzeit noch vorrangig mit den Einsatzzentralen der Polizeidirektionen verbunden, welche den Hilfesuchen-

den wiederum an die zuständige Feuerwehr-Einsatzzentrale bzw. Rettungsleitstelle vermitteln muss.

Ausgangssituation Allgäu

Im Allgäu koordiniert die Rettungsleitstelle Kempten den Rettungsdienst und Krankentransport für die Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu und Lindau sowie die Städte Kempten (Allgäu) und Kaufbeuren. Die Alarmierung und Einsatzbegleitung der Feuerwehren in Kempten und dem Oberallgäu wird durch die Feuerwehr-Einsatzzentrale (FEZ) der Stadt Kempten (Allgäu) wahrgenommen. In den Landkreisen Ostallgäu und Lindau sowie der Stadt Kaufbeuren wird die Erstalarmierung durch die jeweiligen Polizeiinspektionen durchgeführt. Für die Nachalarmierung und Einsatzbegleitung existieren bei größeren freiwilligen Feuerwehren so genannte Nachalarmierende Stellen (NAST).

Gesetz zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG)

Das Nebeneinander von Rettungsdienst und Feuerwehr im Bereich der Alarmierung und Einsatzbearbeitung mit allen seinen negativen Auswirkungen auf die Qualität soll in Zukunft der Vergangenheit angehören. Mit dem Gesetz zur Einführung Integrierter Leitstellen vom 25. Juli 2002 wurden vom Freistaat Bayern die Rahmenbedingungen für die gemeinsa-



Zuverlässigkeit. MAN Feuerwehrfahrzeuge.

Auf Feuerwehrfahrzeuge von MAN ist Verlass. Sie sind schnell, robust und zuverlässig - bereit, durchs Feuer zu gehen. Die perfekt auf den Einsatz abgestimmten Fahrzeuge gibt es in allen Varianten. Nur nicht in anderen Farben.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Truck Center Augsburg

Stätzlinger Straße 79

86165 Augsburg

Telefon 0821. 79602-0, Fax -90

Transport worldwide. Powered by MAN.





me Erreichbarkeit von Rettungsdienst und Feuerwehr in Bayern geschaffen.

Dieses Gesetz enthält im Wesentlichen folgende Regelungen:

- Es sind flächendeckend Integrierte Leitstellen einzurichten, die grundsätzlich ausschließlich dafür zuständig sind, die über „112“ eingehenden Notrufe entgegenzunehmen und Feuerwehr und Rettungsdienst zu alarmieren. Bei diesem Konzept der Alarmierung aus einer Hand müssen sich die Bürgerinnen und Bürger für den Notfall nur noch eine leicht einprägsame Nummer merken. Die Gefahr von Verzögerungen und Übermittlungsfehlern wird minimiert, da die Zahl der an der Alarmierung beteiligten Stellen auf das Nötige reduziert wird.
- Träger der Integrierten Leitstellen sollen Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung sein, die aus den bestehenden 26 Rettungszweckverbänden gebildet werden.
- In jedem der 26 bayerischen Rettungsdienstbereiche soll es nur eine Integrierte Leitstelle geben. Dies ist eine sowohl unter fachlichen wie auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten gut geeignete Bezugsgröße.
- Die Entscheidung über den Standort und den Betreiber der Integrierten Leitstelle bleibt den Aufgaben-

trägern vor Ort überlassen. Sie erhalten damit den nötigen Spielraum, um lokale Besonderheiten berücksichtigen zu können. Der Zweckverband kann die Integrierte Leitstelle selbst errichten und betreiben. Er kann die Durchführung der Aufgaben aber auch einem Verbandsmitglied oder einem Dritten übertragen. In Betracht kommen hier namentlich Gebietskörperschaften mit leistungsfähigen Feuerwehren oder Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz.

Der Realisierungszeitraum der Integrierten Leitstelle Allgäu wird von der Komplexität der damit verbundenen Entscheidungs-, Organisations-, Beschaffungs- und Realisierungsschritte bestimmt.

Dies bedeutet, dass voraussichtlich die „echte“ Integrierte Leitstelle erst in fünf Jahren vollständig arbeitsfähig sein wird. Als Vorstufe der „echten“ Integrierten Leitstelle werden zum 1. 7. 2009 die bisherige Rettungsleitstelle und die Feuerwehr-Einsatzzentrale in Kempten zu einer „gemeinsamen Leitstelle“ zusammengeführt. Bis es so weit ist, sind jedoch noch umfangreiche Arbeiten, wie z. B. Planung und Ausführung von Bau- bzw. Umbaumaßnahmen, Aufstellung von Alarmierungsunterlagen, Personalgewinnung und -qualifikation, Beschaffung von Informations- und Kommunikationsausstattung,

usw. notwendig. Die Vielzahl und die Komplexität der Aufgaben für die Errichtung der Integrierten Leitstelle erfordern ein klar strukturiertes Arbeiten, das nur mit Unterstützung von Projektmanagement-Methoden bewältigt werden kann.

Auf Grund von Defiziten im 4-m-BOS-Funk des Rettungsdienstes, welche bei den Planungen in den vergangenen Monaten immer deutlicher wurden, konnte mit allen Beteiligten, (Innenministerium, Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, Durchführende des Rettungsdienstes, Nachbarstaaten) eine Nachbesserung der bestehenden Funkinfrastruktur erreicht werden. Diese wird in 2008 technisch umgesetzt, hat natürlich aber auch Einfluss auf die ILS Allgäu.

Die technische Ausstattung und Anbindungen der neuen Leitstelle werden im Leistungsverzeichnis Technik wiedergegeben.

Aus diesen Gründen wird der Betriebsbeginn der ILS Allgäu vom bisher geplanten Datum 1. 1. 2009 auf den 1. 7. 2009 verlegt. Alle anderen Projektbausteine (u. a. Baumaßnahmen, Mitarbeiterfortbildung, Alarmplanung) werden in deren vorgesehenen Zeiträumen weitergeführt.

Hieraus ergibt sich vermutlich ein Zeitpuffer, welcher für Simulationen und Feinabstimmungen vor Betriebsbeginn genutzt werden kann.

Trek · Gary Fisher · Diamant · Stevens · Ghost



www.radsportbuhler.de

www.radsportbuhler.de

BIKE & OUTDOOR

Fahrräder · Trek · Bekleidung · Reparaturen von Rädern aller Art
Kaufbeurer Str. 1 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/4 13 86

Vaude · Protective · Gore · Salomon · Craft

DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen

H. + G. Baumgartner

- Feuerwehrbedarf
- Wandhydranten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Rauchabzugsanlagen
- Feuerlöscher
- Reparaturwerkstätte
- Löschanlagen



Brandschutztechnik

**Sachverständiger für
Feuerlöschanlagen
nach SV-Bau**

Lukas Rettungsgeräte · Interspiro Pressluftatmer

Stielings 6 · Haldenwang-Börwang · Tel. (08 31) 7 72 86 · Fax 7 68 64 · info@baumgartner-brandschutz.de · www.baumgartner-brandschutz.de



Eigene Werksfeuerwehr
seit 1872

FÜSSENER TEXTIL AG

STIEGLER[®]

Wohnkultur GmbH

- Teppichböden • Laminat • Parkett
- Sonnenschutzanlagen • Gardinen
- Möbelstoffe • Markisen • Dekostoffe
- PVC-Bodenbeläge • Polsterarbeiten

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05
Info@stieglervohnkultur.de
www.stieglervohnkultur.de

P kostenlos
direkt vor dem Haus

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft!

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu e.V.



Autohaus Heubergger Audi

www.autohaus-heubergger.de

86975 Bernbeuren **87629 Füssen**
Tel.: 08860- 91 92 0 Tel.: 08362- 91 92 0
info@autohaus-heubergger.de mail@autohaus-heubergger.de

GLÜCKS PILZ 17+4

KNUXEN 17+4

KNOBEL-QUEST

Glücksräder, Lostrummeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY Verlosungsbedarf
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller - Lager - Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

Je OBI, desto mehr.

Bau- und Heimwerkermarkt
Moosangerweg 22 · D-87629 Füssen
Telefon: 0 83 62/9 15 50 · Fax: 0 83 62/91 55 20

OBI
genial



Eine Maschinistin und 14 Maschinenisten bestanden am 28. April 2007 in der Feuerwache Füssen die Prüfung zum „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“. Marion Stark, die an diesem Lehrgang teilnahm, ist bereits die zweite Frau (nach Sonja Vogelsang) in der Feuerwehr Füssen, die sich der umfangreichen Ausbildung zur

Maschinistin stellte. Diese Ausbildung gliederte sich in einen theoretischen Teil (19 Stunden) und einen praktischen Teil (17 Stunden), die sich auf drei Wochen verteilte.

Als Gastreferenten konnte Ausbildungsleiter KBM Ulrich Reisacher Herrn Polizeioberkommissar Klaus Matzkat von der Po-

lizeiinspektion Füssen gewinnen. Er unterrichtete die angehenden Maschinisten über Rechte und Pflichten nach den §§ 1, 35 und 38 StVO sowie über die Gefahren bei Einsatzfahrten.

Für die MA-Ausbildung im Frühjahr 2008 hat Herr Matzkat bereits wieder zugesagt. Herzlichen Dank an die Polizei Füssen.



Teilnehmer:

Marion Stark	Füssen-Stadt	Martin Barnsteiner	Rückholz
Markus Dopfer	Eisenberg	Michael Böck	Weißensee
Philipp Guggomos	Hopfen a. See	Alexander Greif	
Max Ostheimer	Nesselwang	Florian Schneider	
Martin Heer	FF Pfronten	Ausbilder:	
Andreas Safranek		Thomas Hagenreiner, FF Füssen	
Helmut Fauter		Thomas Mayer	
Christian Heimlich	Rieden am	Manfred Kurz	
Herbert Lochbihler	Forgensee	Lehrgangsleiter:	
Markus Riedle	Roßhaupten	KBM Ulrich Reisacher	
Wolfgang Strobel		Nesselwang	



Farben Göser

Inh. Stefan Kreuzer, Malermeister

Augsburger Str. 33 · 87629 Füssen
Tel. (0 83 62) 3 75 49 · Fax (0 83 62) 59 42



Ihr Malerbetrieb: Maler-, Tapezier-, Fassadenarbeiten, Dachbeschichtung
Ihr Farbenfachgeschäft: • Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Teppichreinigung • Werkzeuge • Farbmischanlage

Was wäre...

... wenn niemand rund um die Uhr da wäre, der sofort kommt, wenn's brennt?

Mit dieser Anzeigschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH

küchen Ullrich GmbH
Froschenseestr. 47
87629 Füssen
Tel. 08362 / 93 99 0
Fax 08362 / 93 99 39
Info@kuechen-ullrich.de
www.kuechen-ullrich.de



VITAL-HOTEL
SOMMER
WELLNESS IM ALLGÄU

Familie Wolfgang Sommer · Weidachstraße 74 · 87629 Füssen
Telefon: (0 83 62) 91 47-0 · Internet: www.hotel-sommer.de

Traumurlaub in königlicher Landschaft

mit Blick auf Berge und Schlösser. Stadtnah und nur 500 m zum Festspielhaus Neuschwanstein. Zimmer und Suiten mit allem Komfort. SPA & Wellness-Bereich mit Hallen- und Solefreibad (beheizt) Saunen und Massagen. Aktiv-Urlaub mit Radeln, Wandern, Golf und Wassersport.

Ihr Stadtcafé im Herzen von Füssen!

Stadtcafé Wirkert
Reichenstr. 5
87629 Füssen
Tel. 083 62/61 70
Fax 083 62/33 23

Stadt Café



Atenschutz-Ausbildung

Kreis-Atenschutzlehrgang in Obergünzburg

Vom 25. 2. bis 6. 3. 2008 wurde ein Kreis-Atenschutzlehrgang in Obergünzburg durchgeführt. Die Theoriestunden fanden im Feuerwehrhaus Obergünzburg statt. Anschließend waren Praxisstunden in der Atemschutzübungsstrecke in Kaufbeuren auf dem Lehrplan. Als Höhepunkte des Lehrgangs mussten die Teilnehmer verschiedene Einsatzübungen in Obergünzburg bewältigen.

Ausbildungsleiter Bernd Thaller (links im Bild) freute sich über die erfolgreiche Teilnahme der jungen Kameraden aus den Feuerwehren Oberthingau, Aitrang, Ebersbach, Obergünzburg und der Betriebsfeuerwehr Technocell Günzach.

Robert Müller




BULLY-FORM®

- Handbemalte Spielfiguren
- Technische Spritzgussteile
- Eigener Formenbau




Neuenrieder Straße 31 · 87671 Ronsberg
Tel. 0 83 06/92 01-0 · Fax 0 83 06/97 50 07

Baseball-caps T-Shirts Poloshirts Ärmelabzeichen



- Einzelstücke
- Kleinserien
- Vereinsservice
- Bestickungen aller Art

Gerlinde's Stick- und Nähservice
Kirchthal 14
87637 Seeg
E-Mail: miller.gerlinde@freenet.de

Fordern Sie ein kostenloses Angebot an!

Unsere Verpackungslösungen ...

... flexibel & innovativ!



Huhtamaki Ronsberg
Tel.: +49 (0) 8306 77 - 0, Fax: - 226
E-Mail: flexibles@de.huhtamaki.com



HUHTAMAKI
TAKING PACKAGING FURTHER
www.huhtamaki.com

Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

www.technocell.com
Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23



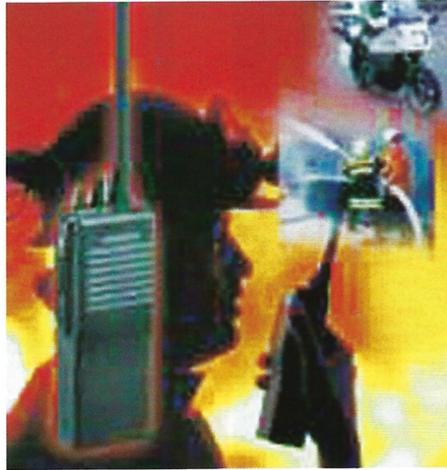
Sprechfunk-Ausbildung

Lehrgang für Sprechfunker im Inspektionsbereich Nord

Im Zeitraum vom 15. Oktober bis 2. November 2007 nahmen 18 Feuerwehrdienstleistende an der Ausbildung zum Sprechfunker teil.

Während dieser rund 20 Ausbildungseinheiten wurden den Teilnehmern angefangen von rechts- und physikalischen Grundlagen über Geräte- und Kartenkunde die Grundlagen zum ordnungsgemäßen Betrieb sowie zum korrekten Sprechen am Feuerwehrfunk vermittelt. Während der theoretische Teil im Feuerwehrgerätehaus in Obergermaringen abgehalten wurde, erkundeten vier Einsatzfahrzeuge am Praxistag das Ostallgäu mit einzelnen Abstechern in angrenzende Landkreise um die Leistungsfähigkeit unseres Funkverkehrsgebietes zu testen. Als zu guter Letzt noch die legendäre Relaisfunkstelle am „Sattlersbuckel“ bei Apfeltrang nach Koordinaten gefunden und anschließend auch angefahren wurde war das Lernziel dieses Tages erreicht und man trat den Rückmarsch im geschlossenen Fahrzeugverband an.

Nach diesen drei lehrreichen Ausbildungswochen konnte KBI Hans-Jürgen Riegler, KBM Markus Barnsteiner und KBM Tho-



mas Ogiermann den Lehrgangsteilnehmern die Prüfung zum Sprechfunker abnehmen und diesen das „Sprechfunkzeugnis des nichtöffentlichen mobilen Landfunkdienstes der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)“ aushändigen.

Lehrgangsführer KBM Markus Barnsteiner konnte Dank eines hoch motivierten Ausbildungsteams zum ersten Mal diesen abwechslungsreichen und praxisorientierten Ausbildungslehrgang im Inspektionsbereich Nord anbieten.

Weitere Lehrgänge sind im kommenden Jahr geplant, zumal die Sprechfunker-Ausbildung Voraussetzung zur Teilnahme an zahlreichen Lehrgängen im Feuerwehrdienst ist.

Folgende Ausbilder wirkten bei diesem Lehrgang mit:

Markus Barnsteiner, KBM
Michael Schaber, FF Oberostendorf
Martin Singer, FF Dösingen
Jochen Hauck, FF Jengen
Benjamin Satzlik, FF Buchloe
Matthias Neumayr, FF Pforzen

Rechtsgrundlagen/Kartenkunde/Funkfahrt
Gerätekunde/Sprechfunkübung
Sprechfunkbetrieb/Sprechfunkübung
Physikalische Grundlagen
Sprechfunkübung/Gerätekunde
Gerätekunde/Sprechfunkübung



HF Einsatzhosen für Geräteträger.

Markenqualität direkt vom bayerischen Hersteller.

HF produziert selbst. Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität nicht irgendwoher, sondern direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der schon seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an. Telefon 08457-7001. Fax 7004. Oder informieren Sie sich im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de. Noch besser - vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Entweder bei Ihrer Feuerwehr oder auch bei uns in Vohburg. Wir nennen Ihnen auch gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Fachhändler.



Schenkeltaschen mit Patten und Klettverschlüssen

Abriebfeste Knieverstärkungen

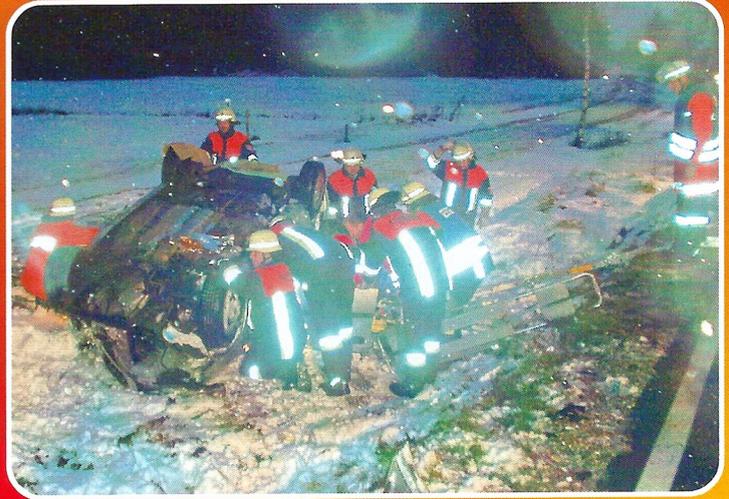
Seitliche Durchgriffe

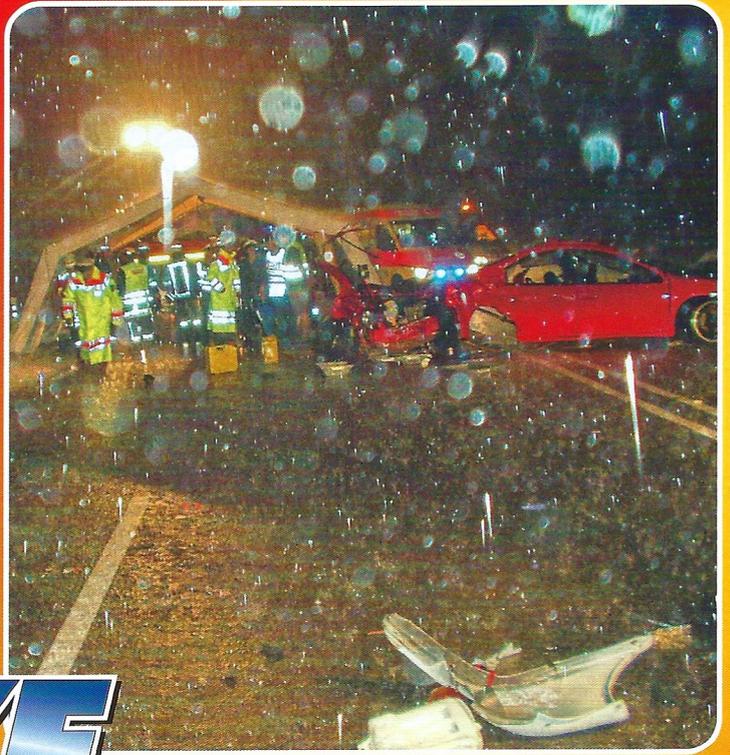
Breite, vellelastische Träger mit Markenschließen. Frontverschluss mit Druckknopf und breitem Klett-Schnellverschluss. Seitliche Durchgriffe mit Klettverschlüssen. Schenkeltaschen mit Patten und Klettverschlüssen. Abriebfeste Knieverstärkungen. Knieverstärkungen als Knietaschen zum Einschieben von flammfesten und schnittfesten Kevlar-Knieprotektoren. Nässeperre HF Multifunction. Nässe-Saugsperrern an den Beinsäumen. Atmungsaktives Isolationsfutter. Klettschlaufen zum Abdichten über den Einsatzstiefeln. **Geprüft nach EN469-2005 und HuPf Teil 4A/B.**

HF Sicherheitskleidung 85088 Vohburg/Donau, Neumühlstraße 12-14



Achten Sie beim Kauf unbedingt auf Original-Einsatzkleidung von HF.





EINSÄTZE



mmmh... Exquisa,
...keiner schmeckt mir so
wie dieser.



Karwendel

Fleisch ist und bleibt eine große Energiequelle

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache. Die VION Food Group ist sich ihrer Verantwortung bewusst: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



A.MOKSEL
AKTIENGESELLSCHAFT

A. Moksel AG · Rudolf-Diesel-Str. 10 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/5 03-0 · www.moksel.com · www.vionfood.com
A VION Company



Konditorei · Café am Rathaus

Hörberg

Wir empfehlen unsere Torten und
Gebäcke in gewohnt guter Qualität.
Feinste Pralinen aus eigener
Herstellung. Lassen Sie sich in
unserem Café bei gemüthlicher
Atmosphäre verwöhnen.
Wir bieten kleinen Mittagstisch

Rathausplatz 6 · 86807 Buchloe · Telefon 0 82 41/60 00



**DENTAL-LABOR
JÜRGEN AMENDA
GMBH**

Welfenstraße 33 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/17 15 · Fax 0 82 41/56 48

Moderne Raumgestaltung · Tapeten · Bodenbeläge
Lackierung · Fassadenanstrich und -sanierung · Eigene Gerüste
Vollwärmeschutz · Farben-Fachgeschäft



Kundenparkplätze
**maler
schütz**

86807 Buchloe/West · Weichter Str. 8
Tel. 0 82 41/47 52 · Fax 85 23



CHRYSLER Jeep DODGE DAIHATSU SSANGYONG ISUZU

Fahrzeugkauf ist Vertrauenssache

Das bieten wir:

- Neuwagen CHRYSLER, Jeep und Dodge
- Neuwagen DAIHATSU
- Neuwagen SsangYong
- Neuwagen ISUZU
- werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- ZDK-Vertrauensiegel
- Probefahrt nach Vereinbarung
- große Auswahl in unserem Super-Center
- Zulassungsservice
- Finanzierung und Leasing (auch ohne Anzahlung)
- Gebraucht gegen Gebraucht
- Service und Reparatur für amerikanische Fahrzeuge seit 1988
- Service und Reparatur für Allradfahrzeuge seit 1981
- Service und Reparatur für DAIHATSU-Fahrzeuge seit 1981
- Reparatur aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung Dienstag und Donnerstag (nur Buchloe)
- Hauptuntersuchung 14-tägig Mittwoch (nur Oy)
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service-Station
- Achsvermessung
- Reifen- und Felgentechnik mit neuester Technik
- Einlagerungsservice für Kundenreifen/-Räder
- Waschanlage
- Fahrzeuginnen- und -außenreinigung
- Fahrzeuglackpflege
- Unfallinstandsetzung
- Hagelschadeninstandsetzung
- direkte Abwicklung mit der Versicherung
- Frontscheibenaustausch
- Frontscheiben-Smart-Reparatur
- Mietwagen
- Werkstattersatzwagen
- Sichtschutz- und Sonnenschutzfolien für alle Fahrzeugtypen
- individuelles Fahrzeugdesign
- großes Angebot Zubehör und Accessories
- Tuning

Unsere Öffnungszeiten in Buchloe:

Werkstatt: Mo – Fr 8 bis 18 Uhr,
Sa 10 bis 12 Uhr – nur Notdienst –

Ersatzteile: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr,
13 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr

Verkauf: Montag – Freitag 8 bis 20 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr

Super-Center: tgl. von 8 bis 21 Uhr,
auch Samstag und Sonntag
Beratung und Verkauf nur während der
gesetzl. Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten in Oy:

Werkstatt: Montag – Freitag 8 bis 17 Uhr
Samstag ---

Verkauf: Montag – Freitag 10 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 14 Uhr

Showroom: tgl. von 8 bis 20 Uhr
auch Samstag und Sonntag
Beratung und Verkauf nur während der
gesetzl. Öffnungszeiten

Schwabenstraße 8 – 10
86807 Buchloe · ☎ 08241-3028
Filiale: Hauptstraße 2
87466 Oy-Mittelberg · ☎ 08366-984977

www.allrad-pauli.de

PAULI
...weil's Spaß macht



Die Feuerwehr Buchloe, am Tor zum Allgäu gelegen, ist die nördlichste Stützpunktfeuerwehr im Ostallgäu. Der Ausrückbereich umfasst zum einen die A 96 (in Richtung München bis zur Ausfahrt LL West und in Fahrtrichtung Lindau bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen) und zum anderen die Bundesstraße 12 in Richtung Kaufbeuren bis zur Auffahrt Gernaringen sowie zahlreiche Land- und Staatsstraßen.

Die FF Buchloe war im Jahr 2007 zu zehn Verkehrsunfällen alarmiert worden. Zu diesen Einsätzen sind bisher die Fahrzeuge in folgender Reihenfolge ausgerückt: RW 2, LF 16/12, TLF 16/25 und DLK, als Führungsfahrzeug das MZF mit dem Einsatzleiter und einem Führungshelfen. Bei Einsätzen auf der Autobahn rückt zusätzlich das LF 16-TS und LF 8 zur Verkehrsabsicherung mit aus.

An den Einsatzstellen war immer eine gewisse Chaosphase zu beobachten. Ein Grund hierfür war, dass eine Truppbesatzung (RW 2) als erstes an der Einsatzstelle eintraf und nicht in der Lage war, die zur Zeit geforderten Maßnahmen, wie das KFZ zu unterbauen und die Einsatzstelle abzusichern sowie eine umfassende Erkundung durchzuführen.

Ein weiteres wichtiges Argument gegen den RW 2 als erstes Fahrzeug ist und bleibt der fehlende Brandschutz.

Die Aufgaben waren unter den Fahrzeugen nicht klar abgestimmt, so teilte jeder Gruppenführer seine Mannschaft verschieden ein.

Der erste Gedanke war eine Änderung der Ausrückordnung. Das LF 16/12 verfügt über einen Hilfeleistungssatz mit Schere/Spreizer und einen Rettungszylinder und fährt als erstes Fahrzeug. Der RW 2 in Verbindung mit dem TLF 16/25 stellt die zweite Gruppe und kann bei mehreren eingeklemmten Personen einen eigenen Einsatzabschnitt übernehmen oder aber fehlende Positionen und Ausrüstungsgegenstände der ersten Gruppe ersetzen und ergänzen.

Somit steht bereits in der ersten Phase eine Gruppe als taktische Einheit komplett zur Verfügung. Die weitere Reihenfolge der Fahrzeuge bleibt unverändert.

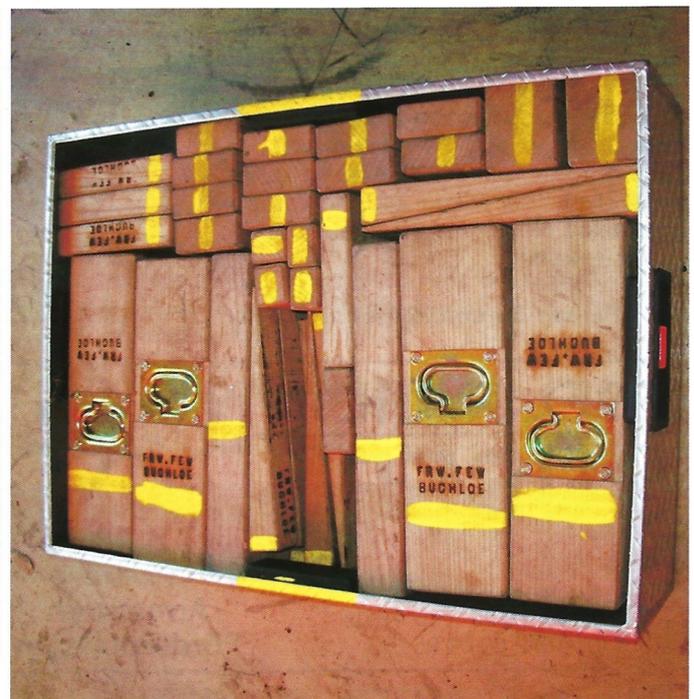
Weitere Neuerungen sind Ablagepläne für das LF 16/12 und RW 2, mit denen eine Abgrenzung des Arbeitsbereichs erreicht wird. Das Unterbaumaterial im LF 16/12 wurde deutlich erweitert, hier sind vor allem vier große Klötze mit Handgriff erwähnenswert. Eine sogenannte Glasmanagementkiste wurde eingerichtet. Sie enthält Klebefolien zum Entfernen der Scheiben, einen Patientenhelm, ein Umbettuch, eine durchsichtige Folie zum „Abdecken des Patienten“, zwei große Schraubendreher zum Anhe-



Erste Versuche mit Geräteplane bei VU



Je Unterbaupunkt ein großer Holzklötz mit Handgriff



Unterbaumaterial LF 16 /12. Holzklötze und Keile aus Hartholz

ben der Kunststoffverkleidungen auf der Suche nach Airbags, je einen roten und grünen Tiermarkierungsstift zur Kennzeichnung der Lage der Airbags, zwei 10/13 Gabelschlüssel zum Abklemmen der Batterien und ein Gurtmesser. Die Aufgaben in einer Gruppe wurden festgelegt. So geht zum Beispiel der Melder mit dem Gruppenführer zur Erkundung, legt die Geräteplane bereit und beginnt mit dem Glasmanagement. Der Rettungstrupp übernimmt das Unterbauen des Fahrzeuges, die Betreuung

und Befreiung des Patienten. Der Maschinist sorgt von Anfang an für die Beleuchtung und Stromversorgung und unterstützt anschließend den Gerätetrupp. Dieser legt die Geräte für die anderen Trupps nach einer festgelegten Liste bereit und übernimmt danach die Verkehrsabsicherung. Der Sicherungstrupp stellt den Brandschutz sicher, sucht und markiert die Lage der Airbags und Gurtstraffer. Das Konzept ist als Ganzes den Zug- und Gruppenführern vorgestellt worden und



Standard Einsatzregel Verkehrsunfall SER VU

auch die Art und Weise, wie die Mannschaft geschult wird. Als erstes ist mit den Gruppenführern ein praktisches Training durchgeführt worden. Anschließend erfolgte mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation und von einem örtlichen KFZ-Betrieb sowie von Feuerwehrkameraden zur Verfügung gestellten verschiedenen Fahrzeugtypen und Klassen eine Unterweisung, wo sich Batterien und Airbags befinden, wie Airbags gekennzeichnet werden und welche Arten von Scheiben an Fahrzeugen der unterschiedlichen Baujahre und Modelle verbaut sind. Danach wurde eine praktische Übungseinheit mit dem LF 16/12 zur Umsetzung der SER VU durchgeführt. Als Schulungsunterlagen sind eine PowerPoint-Präsentation für das Gesamtkonzept, eine Präsentation für den praktisch/theoretischen Unterricht „Wo kann sich was im Fahrzeug befinden“, eine Liste mit Foto der Gerätepläne sowie Taschenkarten für die einzelnen Gruppen zum Einteilen der Aufgaben auf der Anhänge erstellt worden.

Standardeinsatzregeln sind sicherlich kein Allheilmittel, aber mit ihnen besteht die Möglichkeit in der Ausbildung die immer wiederkehrenden Maßnahmen und Tätigkeiten in der Mannschaft und bei den Führungskräften zu schulen und zu festigen.

Auch mit nur wenigen Einsätzen kann durch die immer wieder gleiche Vorgehensweise die Chaosphase auf Dauer verkürzt werden.

Florian Berchtold / Rainer Lück



Geräteablage in Betrieb. Schaufeltrage und Rettungsrucksack sind im RW 2 der FF Buchloe verladen.

Löschen

Schützen



Retten

Bergen

**EDELSTAHL
HUBER**

Gottlieb-Daimlerstr. 12
86807 Buchloe
Tel. (0 82 41) 78 05 · Fax 75 02
Mobil (01 70) 2 80 01 95



Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei

ZETTLER

- ◆ Stahlkonstruktionen
- ◆ Alu- Türen und -Fenster
- ◆ Wintergärten
- ◆ Brandschutztüren
- ◆ Roll- und Sektionaltore
- ◆ Treppen- und Geländerbau
- ◆ Edelstahlbearbeitung

Norbert Zettler
Von-Bollstatt-Straße 4
86807 Buchloe
Telefon 0 82 41/22 18
Telefax 0 82 41/27 60

**FAHRSCHULE
Kollmeder**

Schrankenstr. 1d Klassen :
Buchloe A, A dir. A1

Unterricht: Mo, Die, Do B, BE, M, L
19,00 - 20,30 Uhr S, Mofa



Anmeldung ab 18,30 Uhr
www.fahrschule-kollmeder.de

**T
E
L
4
3
4
8**

Wer nicht baden gehen will, sollte unsere Schuhe tragen.



Ortho Sani Technik
NÄGELE
Rotkreuzstraße 4 · 86807 Buchloe
Telefon: 08241 / 90 118
Internet: www.Naegle-Ortho.de

Gut zum Fuß - gut zu Fuß ... in und um Buchloe !



Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1 (ST)

Gerätetrupp

- holt Geräte nach Liste (Maschinist und Melder unterstützen)
- 1 Mann Verkehrsabsicherung
- 1 Mann bedient Hydraulikaggregat

Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1(MA)

Maschinist

- macht Strom am Fahrzeug
- macht Licht mit Lichtmast
- hilft bei der Geräteentnahme (Hydraulikaggregat)
- kontrolliert Geräte

Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1 (GF)

Gruppenführer

- erkundet mit Melder (Lage der Plane!)
- Zeitfenster mit Rettungsdienst
- Einweisung der anderen Fahrzeuge
- kurze Lagemeldung
- koordiniert Rettung

Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1 (AT)

Rettungstrupp

- nimmt Unterbaumaterial mit vor
- unterbaut Fahrzeug
- evtl. Patientenbetreuung
- bedient Schere und Spreizer

Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1 (ML)

Melder

- mit Gruppenführer auf Erkundung
- legt nach Befehl Geräteplane aus
- hilft Gerätetrupp Hydraulikaggregat tragen
- holt Glasmanagementkiste
- klebt Scheiben ab
- holt Besen
- Bereitstellung an der Plane

Aufgabenverteilung SER VU
31. 7. 2007 Version 1 (WT)

Sicherungstrupp

- macht Brandschutz (Feuerlöscher oder S-Schlauch)
- holt Handlampen und Werkzeugkasten
- macht Batteriemangement
- macht Airbagscreening
- Bereitstellung an der Plane (Brandschutz)



W I N K E L Ä C K E R R E C Y C L I N G G M B H

Winkelackerstr. 10, 86807 Buchloe, Telefon 082 41/96 72-0, Fax 082 41/96 72-19



Änderungen durch Polizeireform in Bayern

Im Rahmen der Polizeireform Bayern werden die bisherigen Polizeidirektionen Kempten und Krumbach aufgelöst. An deren Stelle entsteht das neue Polizeipräsidium Schwaben Süd/West in Kempten, das den Bereich der beiden ehemaligen Direktionen komplett abdecken wird.

Ein wesentlicher Aspekt der Polizeireform soll es sein, die Polizeidienststellen vor Ort von Zusatzaufgaben zu entlasten. Beim neuen Polizeipräsidium in Kempten wird nach eigenen Angaben deshalb eine leistungsstarke Einsatzzentrale geschaffen, bei der zukünftig zentral alle Notrufe, sowohl aus den Handy-Netzen als auch aus den Festnetzbereichen eingehen werden. Dies gilt dauerhaft für den Polizeinotruf 110 und, bis zur Inbetriebnahme der regionalen Integrierten Leitstellen, auch für den Notruf 112. Die Einsatzzentrale in Kempten übernimmt die Einsatzsteuerung, die Einsatzbearbeitung erfolgt für den Bereich Landkreis Ostallgäu und Stadt Kaufbeuren vor Ort bei den Polizeiinspektionen in Buchloe, Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen.

Die Inbetriebnahme der neuen Einsatzzentrale in Kempten erfolgt zum 30. 4. 2008. Mit Wirkung vom 4. 6. 2008 stellt die Einsatzzentrale der Polizeidirektion Kempten ihren Betrieb ein und die Gesamtverantwortung geht über auf die neue Einsatzzentrale in Kempten.

Darüber hinaus werden mit der Polizeireform die örtlichen Polizeiinspektionen „technikfrei“ gemacht, was bedeutet, dass alle Einbruch- und Überfallmeldeanlagen ab dem Schwenkungszeitpunkt dauerhaft in die neue Einsatzzentrale geroutet werden. Brandmeldeanlagen, die bisher bei den Polizeiinspektionen aufliefen, verbleiben dort bis zur Inbetriebnahme der für unseren Bereich zuständigen Integrierten Leitstelle (ILS) Allgäu.

Die Feuerwehralarmierung (BASIS-Alarmierung) wird gleichfalls bis zur Inbetriebnahme der ILS von den Polizeiinspektionen Buchloe, Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen weiterhin durchgeführt.

Floriansmesse 2008:

Herzliche Einladung zur siebten gemeinsamen Floriansmesse des KfV Ostallgäu am **Sonntag, 4. Mai 2008** in Aufkirch. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Feuerwehren mit ihren Fahnen und Standarten und viele FeuerwehrkameradInnen daran teilnehmen. Mitorganisator ist die FF Aufkirch.

www.kfv-ostallgaeu.de

HIGH-TECH aus Nesselwang



Endress+Hauser Wetzer entwickelt und produziert:

- Temperaturmesstechnik
- Registriertechnik
- Systemtechnische Komponenten

DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER 2004
Capital

wetzer for excellence

Endress+Hauser 
People for Process Automation

www.wetzer.endress.com

mayr[®]

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
Fax 08341/804421
eMail: info@mayr.de



High-Tech Schmiede mit Tradition

mayr[®]

bietet weltweit die führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, und Sicherheitsbremsen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebskomponenten.

Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



www.mayr.de

BAUEN & FLIESEN



MAUERSTETTEN

Kaufbeurener Str. 18

Tel. 0 83 41/93 79-0

www.fuchs-mauerstetten.de



Fahrzeugsegnung der FF Dösingen

Im September vergangenen Jahres konnte die freiwillige Feuerwehr Dösingen die offizielle Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges gebührend feiern.

Nach dem gemeinsamen Kirchzug, begleitet durch die Trachtenkapelle Westendorf, zelebrierte Diakon Albert Greiter einen feierlichen Wortgottesdienst mit seiner fachlich anregenden Predigt und segnete anschließend das neue Einsatzfahrzeug. Unter den mehr als 500 Gästen aus 15 benachbarten Wehren mit ihren prächtigen Fahnenabordnungen konnte Bürgermeister Erich Negele neben der Kreisbrandinspektion Ostallgäu an der Spitze mit KBR Martin Schafnitzel, unsere Partnerwehren aus Reinswald (Südtirol) und Haidershofen (Niederösterreich) begrüßen.

Anschließend überreichte Brandrat Hubert Niedermayer aus Haidershofen die Medaille für internationale Feuerwehrkameradschaft an Evi Lutz und Gerhard Hartmann.

Nach den Grußworten der Festredner, überreichte Erich Negele symbolisch den Fahrzeugschlüssel an die Feuerwehr. Im Gegenzug bedankte sich Kommandant Georg Probst, im Namen aller Aktiven beim Bürgermeister mit einem geschnitzten Florian.

Das LF 10/6 auf Mercedes Fahrgestell konnte als verfrühtes Weihnachtsgeschenk am 20. 12. 2006 im Werk der Firma Ziegler abgeholt werden. Das Löschgruppenfahrzeug mit zusätzlicher Beladung ersetzt das im Jahre 1979 beschaffte Tragkraftspritzenfahrzeug.

Vorstand Stefan Lutz schloss den offiziellen Festakt ab und eröffnete den Mittagstisch im Festzelt.

Das durch die Jugendfeuerwehr organisierte Rahmenprogramm begeisterte Jung und Alt. Bei der Besichtigung der neuen Errungenschaft ist so manch interessante und fachliche Diskussion entstanden.





Obstverwertung
Dösingen

Ihre Adresse für Spitzen Fruchtsäfte

Öffnungszeiten:
 Mittwoch 13:30 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 13:30 – 17:00 Uhr
 Freitag 13.30 – 17.30 Uhr
 Samstag 9:00 – 12.00 Uhr

Tel. 08344/303
Keltreistr. 3

AUTO ELLENRIEDER



Ellenrieder Wenzl
 Dösingen · Am Kiesgrund 1 · Tel. 0 83 44/92 16 40
 Internet: www.auto-ellenrieder.de
 e-mail: info@auto-ellenrieder.de

Stöckle's Backnatur



Bäckerei & Konditorei

Pforzen | Dösingen
0 83 46/2 75 | 0 83 44/99 14 70

Güllegruben • Biogasbehälter • Fahrsilo
 Fertigteile • Transportbeton • Sand- und Kieswerk

Besser gut gebaut

Schmid Systembau GmbH
 Kaltentaler Str. 4 • 87679 Dösingen
 Tel. (0 83 44) 92 03-0 • Fax 92 03-25



Arno Reißner

- Abbruch • Asbestsanierung
- Entkernung • Demontagen

Am Kiesgrund 6 • 87679 Dösingen
 Tel. (0 83 44) 92 11 65
 Fax (0 83 44) 92 11 69
info@abbruch-beissner.de
www.abbruch-beissner.de



Neues Löschfahrzeug LF 10/6 für die Feuerwehr Stötten a.A.

Lange wartete die Stöttener Feuerwehr auf ein neues Löschfahrzeug. Jetzt war es endlich soweit: Der Festtag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Fahrzeugweihe durch Domkapitular Emanuel Olschar. In der Messe ließ Olschar das Leben des heiligen Florian, Märtyrer und Nothelfer und – vor allem als Wasser- und Feuerpatron verehrt – Revue passieren. Anschließend ging es mit einem Festzug zum Feuerwehrhaus, wo der Geistliche das neue Löschfahrzeug LF 10/6 sowie ein Mehrzweckfahrzeug MZF und zwei neue Feuerlöschkreisel-pumpen PFPN 10/1000 segnete. Der Kauf eines neuen Löschfahrzeuges könne mit einer langen Reise mit Hindernissen verglichen werden, resümierte Kommandant Kögel. Bereits 1994 habe der damalige Kommandant Stadler darauf hingewiesen, dass das Löschfahrzeug ersetzt werden müsse. Für ein neues Fahrzeug war aber das Feuerwehrhaus zu klein. Inzwischen hat die Feuerwehr ein neues Heim gefunden und nachdem 2005 das alte Löschfahrzeug den TÜV nur mit Hindernissen schaffte, musste nun gehandelt werden und ein neues LF10/6 wurde bei der Gemeinde be-tragt.

Nach der Begrüßung durch Kommandant Kögel und den Grußworten der Ehrengäste übergab der Erste Bürgermeister Joachim Ernst die Schlüssel der neuen Fahrzeuge an den Kommandanten Herbert Kögel, der sich bei allen Zuschussgebern, aber vor allem bei der Gemeinde, ganz herzlich dafür bedankte, dass es nach dem Neubau des Feuerwehrhauses nun doch so schnell mit der Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs geklappt hat.

Bei dem neuen LF10/6 handelt es sich um ein Fahrgestell von Mercedes-Benz mit einem Aufbau der Firma Ziegler. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit einem Lichtmast und der normalen DIN- Be-ladung, dazu wurde noch eine neue PFPN 10/1000 angeschafft,



die eingeschoben werden kann. Nach den Ansprachen ging es zum gemeinsamen Mittagessen, das von der Musikkapelle Stötten umrahmt wurde. Im Anschluss an das Mittagessen konnte das Fahrzeug besichtigt werden, was auch rege in Anspruch genommen wurde.

Der Festtag klang mit Kaffee und Kuchen am späten Nachmittag aus.



**BAUUNTERNEHMEN
ZIMMEREI
BAUSTOFFHANDEL
WALTER RUF**

Inh. Gerhard Ruf

Füssener Str. 30 • 87675 Stötten a. A. • Tel. 0 83 49/2 24 • Fax 3 22

Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung



Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 • Fax 62 97
www.piltz-rolladen.de

ANSORGE LOGISTIK

GmbH & Co. KG
Internationale Spedition • Logistik

Stammhaus: 87640 Biessenhofen/Allgäu
Gewerbepark 2
Tel. (0 83 42) 9 13-0
Fax (0 83 42) 9 13-2 99
www.ansorge-logistik.de



fischer
Partner der Feuerwehr

fischer
Feuerlösch- und
Arbeitsschutzgeräte GmbH

Spielangerstraße 1
86424 Dinkelscherben
Tel.: (0 82 92) 9696-0
Fax: (0 82 92) 9696-66
E-Mail: info@fischer-feuerschutz.de
www.fischer-feuerschutz.de

Fahrzeugsegnung bei der FF Seeg



In Verbindung mit dem Sommerfest bei der Feuerwehr Seeg konnte am 26. 8. 2007 für die Außengruppe Enzenstetten ein neues TSF-W gesegnet, und offiziell in den Einsatzdienst übernommen werden. Seit geraumer Zeit machten sich die Verantwortlichen Gedanken über ein Nachfolgefahrzeug für das mittlerweile 36 Jahre alte TSF auf Ford Transit. Durch einen glücklichen Umstand war es nun möglich innerhalb kürzester Zeit und recht günstig eine Lösung zu finden. Der langjährige Urlaubsgast Peter Krick aus Kempten (Rhein) erfuhr von der Situation und bot seine Hilfe an. Als Vorsitzender des Internationalen Feuerwehr-Führungs- und Offiziersvereins 50 + (IFFOV 50 +) vermittelte er ein TSF-W der Feuerwehr Wolfsburg an die Feuerwehr Seeg. Dies ist neben der Förderung der Jugendausbildung und -ausstattung mit eine Aufgabe des Vereins. Im Juli machten sich einige Kameraden von Seeg nach Wolfsburg auf, um das Fahrzeug zu übernehmen. Bereits eine Woche später, zur Übergabe durch den IFFOV 50 +, präsentierte sich das TSF mit der entsprechenden Beschriftung als ein Teil der Seeger Wehr. In den folgenden Wochen musste das 20 Jahre alte Fahrzeug noch für die Belange der Außengruppe ausgerüstet und ausgestattet werden. In technisch und optisch hervor-



ragendem Zustand erhielt es dann beim Sommerfest den kirchlichen Segen. Das Fahrzeug ist auf einem VW LT 45 aufgebaut und mit 800 Liter Wassertank sowie Schaumrüstung ausgestattet. Mit der

bereits ein Jahr zuvor beschafften TS 8/8 Rosenbauer Fox sichert es nun den Fortbestand und die Einsatzbereitschaft der Außengruppe Enzenstetten für die nächsten Jahre.

Schreinerei
Engelbert Schmölz
Kohlstatt 12
87637 Seeg/Hitzleried
Tel. 0 83 64 / 4 91 · Fax 0 83 64 / 82 86



Engelbert Blender GmbH & Co.
Hoch- und Tiefbau
Bauunternehmen - Baustoffhandel

87637 Seeg · Senkeleweg 25
Telefon 0 83 64 / 9 83 80 · Fax 0 83 64 / 98 38 20

www.**SCHLICHTLING**.de

Abschleppdienst & Autovermietung
Peter Schlichtling

Sträßendienst im Auftrag des **ADAC**
Tel. 0 180 2 22 22 22

ORCATECH
High-Tech-Cleaning-Systems by AIRMATIC

Für Sicherheit in Umwelt und Verkehr, professionelle Ölspurbeseitigung auf Verkehrsflächen.
87484 Nesselwang · Obere Wank 19 · Tel. (0 83 61) 13 66 · Fax 39 01
87629 Füssen · Kemptener Straße 26 · Tel. (0 83 62) 92 21 22 · Fax 92 21 25

ALLGAIER Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG

TECHNISCHE KUNSTSTOFFTEILE in TSG und MEHRKOMPONENTEN-SPRITZGUSS bis 8 kg
KOMPAKTSPRITZGUSS von 150 g bis 3 kg
EIGENER METALLFORMENBAU · MODELLBAU

Wank 2 · 87484 Nesselwang · Tel. (0 83 61) 2 33 · Fax (0 83 61) 2 34
www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de
info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de



Wärme-Isolierung



Kälte-Isolierung



Schall-Isolierung



Brandschutz-Isolierung



Isolierwaren-Handel

BRADT

ISOLIERUNGSGESELLSCHAFT mbH.

Marsstraße 28
D-87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/13 11
Fax 0 83 61/13 88



125 Jahre FF Bertoldshofen

Feuerwehrjubiläum 125 Jahre selbstloser Einsatz für die Mitmenschen

Beim Festakt nennt Bürgermeister Himmer die Bertoldshofener Wehr eine der verlässlichsten Bürgerinitiativen

Ihr 125-jähriges Bestehen feierte die Freiwillige Feuerwehr Bertoldshofen mit einem dreitägigen Fest. Beim Festakt in der Turnhalle wurde den Wehrmännern und ihren Verantwortlichen allseits gedankt für die herausragenden Leistungen der Wehr in den vergangenen Jahrzehnten zum Wohle einzelner Menschen und der Gemeinschaft.

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bertoldshofen bedeute nicht nur 125 Jahre professioneller Brandschutz für den Ort und seine Umgebung, sondern auch ebenso lange sei der Feuerwehrverein ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor in Bertoldshofen“, hob Vorsitzender Hans Geiger in seiner Begrüßung hervor. Denn neben den vielfältigen Aufgaben im Bereich der Notfallhilfe sei die Wehr eine Vereinigung, deren Mitwirkung und Arbeit bei kirchlichen Anlässen und sonstigen Veranstaltungen aus dem Dorfleben nicht wegzudenken sei. Bürgermeister Werner Himmer ging auf die einzelnen Aufgaben der Feuerwehr ein, hob deren Einsatz bei Not- und Katastrophenfällen wie Hochwasser hervor. Die Freiwilligen Feuerwehren seien Beweis dafür, dass es trotz voranschreitenden Solidaritätsverlusts noch Bürgersinn, Eigenverantwortlichkeit und den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten gebe. Die Bertoldshofener Wehr sei als eine der ältesten und verlässlichsten Bürgerinitiativen der Stadt ein gutes Beispiel hierfür, betonte er und überreichte ein Kuvert zur Verwendung für die Jugendausbildung.

80 aktive Mitglieder

Derzeit habe die Wehr 80 aktive Mitglieder, die alle viele Stunden ihrer Freizeit für ihr ehrenamtliches Engagement opferten, führte Kreisbrandrat Martin Schafnitzel aus. Er hob die Notwendigkeit der Ortsfeuerwehren mit ihrer Ortskenntnis hervor und überreichte zum Jubiläum den Ehrenteller des Kreisfeuerwehrverbands. „Es sei ihr ein Bedürfnis, das persönliche, bürgerschaftliche Engagement der Feuerwehrfrauen und -männer öffentlich zu würdigen“,



sagte stellvertretende Landrätin und Landtagsabgeordnete Angelika Schorer. Sie überbrachte die Glückwünsche von Kreistag und Landrat, überreichte einen Umschlag und den Landkreis-Krug. Für die Stadtteilfeuerwehren sprach Manfred Eggenberger, Vorsitzender der Stützpunktfeuerwehr Marktoberdorf. Zum Jubiläum überbrachte er die von der Wehr gewünschten Feuerwehrparka. Auch Norbert Fichti vom TSV, der für die örtlichen Vereine sprach, hatte einen Zuschuss für weitere Parka dabei. Ludwig Fink beleuchtete in gereimter Form die vergangenen 125 Jahre der Bertoldshofener Wehr. Zum Schluss zeigte Kommandant Michael Heiland auf, dass die Wehr inzwischen aktiver Teil eines schlagkräftigen Notfallkonzepts in der Region geworden sei. Nach dem Festakt in der Turnhalle ging es trotz Regen gemeinsam zu Fuß ins Festzelt, wo das „Fünfar G'schpann“ zünftige Blasmusik bot.

Quelle: Allgäuer Zeitung

Baseball-caps T-Shirts Poloshirts Ärmelabzeichen



- Einzelstücke
- Kleinserien
- Vereinservice
- Bestickungen aller Art

Gerlinde's Stick- und Nähservice
Kirchthal 14
87637 Seeg
E-Mail: miller.gerinde@freenet.de

Fordern Sie ein kostenloses
Angebot an!

Wendelin Huber

Schreinermeister

- Schreinerei
- Innenausbau
- Einbauküchen
- Möbel

MOD-Bertoldshofen · Fischerweg 8
Telefon 0 83 42/22 24 · Telefax 0 83 42/28 98

Traditions-Gaststätte

„Zum Burger“

seit ANNO 1910

Georg-Fischer-Str. 23 • 87616 Marktoberdorf
Tel. (0 83 42) 26 74 • Fax (0 83 42) 9 18 06 69



Bayrische Wirtshaustradition in gemütlichen Räumen. Schwäbische und bayrische Schmankerl. Abteilbarer Saal bis zu 250 Personen, Konferenzzimmer, Bierstüble.

Kein Ruhetag

Täglich von
9 bis 24Uhr
geöffnet

Busse
Willkommen

Romantisches
Hinterhöfle



Was Sie wollen RÖHLICH bringt's ins Rollen

GmbH

Transporte



Tel.: 0 83 42/
8 97 09-0
Fax: 8 97 09-55
Gewerbestr. 1 a
87616 Marktoberdorf
info@roehlich-gmbh.de

Steinacher Kameraden feiern Spritzenhaus-Anbau



Die Floriansjünger der FF Pfronten-Steinach/Ösch e.V. ließen am 14. Oktober 2007 ihren Neu- bzw. Anbau vom Feuerwehrhaus weihen. Damit traf dieses Datum punktgenau den Tag, an dem man ein Jahr zuvor mit den Bauarbeiten begonnen hatte. Die Gemeinde Pfronten hatte zwar vorher mit den Vorarbeiten eine Grundlage geschaffen (Betonieren der Bodenplatte), doch für unsere Kameraden begann genau hier die gemeinschaftliche Arbeit. So konnte am ersten Tag bereits aufgerichtet werden! 18 Meter länger, komplette Isolierung – auch des schon vorhandenen Teils – Rolltor mit Handantrieb, neuer Bodenbelag, neues WC, Atemschutzwerkstatt, ein Wandschrank für die Vereinsfahne, verschiebbare Garderoben der Marke Eigenbau. Das waren die Ziele, die der Verein sich selbst gestellt hatte. Außerdem wurde im Zuge der Kanalbauarbeiten in der Achatlstrasse der Vorplatz des Feuerwehrhauses von der Gemeinde komplett neu gestaltet. Im gesamten ergibt alles ein wirklich harmonisches Bild. Die Steinacher Feuerwehrler investierten 1.800 Arbeitsstunden sowie 8.000 Euro an Investitionen.

Dies alles sollte nun belohnt werden mit einer kirchlichen Weihe und einer Feier bei strahlendem Herbstwetter. Nach dem Segen durch Herrn Pfarrer Heinrich richtete der 1. Bürgermeister Josef Zeislmeier noch einige Worte an die Anwesenden und übergab danach ein Geldgeschenk an den 1. Kommandanten Hans Mayer. Auch Herman Wiedenmayer von der Brauerei Engelbräu in Rettenberg übergab noch eine beachtliche Spende in Form von „flüssigem Gold“. Durch das offizielle Programm führte der 1. Vorstand Florian Haf.

Nachdem alle Glückwünsche überbracht worden waren, konnte das komplette Spritzenhaus von allen Besuchern besichtigt werden. Dort gab es eine Fotowand mit dem Verlauf der Bauarbeiten und die Chronik der Wehr mit Bebilderung. Es gab außerdem die Möglichkeit, mit der Drehleiter einmal hoch hinaus zu kommen – Dank der Unterstützung durch die Werksfeuerwehr Deckel-Maho.



Auch Rundfahrten mit dem Fahrzeug der Steinacher waren möglich. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Die Feierlichkeiten zogen sich bis in den späten Abend. Ein würdiger Abschluss eines gelungenen Bauprojektes.

Die Freiwillige Feuerwehr Pfronten-Steinach/Ösch bedankt sich bei:

Herrn Pfarrer Heinrich
der Gemeinde Pfronten mit 1. Bgm. Josef Zeislmeier
den Nachbarn Familie Babel
den Vertretern der Kreisbrandinspektion OAL
der Werkfeuerwehr Deckel-Maho
den Kameraden der anderen Feuerwehren von Pfronten

„Einer für alle – alle für Einen
Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“

Josef Esser, Schriftführer



SportLipp



INTERSPORT

GRUPPE

87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/91 43 31

Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.



Wir bieten Ihnen:

- Pflegerische Versorgung in allen Pflegestufen
- Versorgung rüstiger Senioren
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege auch mit Angehörigen
- Unterstützung bei Fragen zur Pflege und Pflegeversicherung
- Ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten, traditionellen Festen und Veranstaltungen
- Tägliche Gottesdienste oder Rosenkranz in der hauseigenen Kapelle
- Fahrten nach Absprache z.B. zu den Hausärzten



CURANUM Pflegezentrum Alpenpark St. Vinzenz
Meilinger Str. 14a, 87459 Pfronten, Tel. 08363-9603, www.curanum.de



Wir sind ein selbständiges und erfolgreich international tätiges Unternehmen des Textil- und Sondermaschinenbaus mit insgesamt 1200 Mitarbeitern an drei Standorten.

In unserem Werk in Pfronten mit ca. 180 Mitarbeitern bieten wir jungen interessierten Menschen zum 01. September 08/09 eine Ausbildung zum

Mechatroniker (m/w)
Industriemechaniker (m/w)

In unserer modern ausgestatteten Ausbildungswerkstätte in Pfronten bilden wir Sie auf sehr hohem Niveau in diesen Berufsbildern aus. Dabei verbinden wir die Vorteile der Ausbildungswerkstatt mit den Anforderungen eines Produktionsbetriebes. So können wir den Bedingungen eines zukunftsweisenden Ausbildungsbetriebes gerecht werden.

Bitte übersenden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an unseren Personalreferenten, Herrn Armin Rehle.

DORNIER
Lindauer DORNIER GmbH • Werk Pfronten
Füssener Str. 14 - 18 • 87459 Pfronten-Weißbach
Tel: 08363/9100-9823
E-mail: armin.rehle@lindauerdornier.com
www.lindauer-dornier.com

Quality creates value

»Sport & Spaß mit Aussicht«

Das Familien- und Sportbad am Panorama-Südhang mit Sauna- und Fitnessinsel

Tel. 08363.8585
www.alpenbad-pfronten.de
Täglich geöffnet von 9.30 – 20.30 Uhr



alpenbad pfronten

© designgruppe koop Nesselwang



Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain

Grüß Gott und herzlich willkommen im Gästehaus und Restaurant St. Florian in Bayerisch Gmain!

Das Gästehaus St. Florian bietet mit seinen Frühstückspensionen Bergklause und Alpina, Platz für 308 Gäste in insgesamt 147 Zimmern. Allen Gästen steht ein Hallenschwimmbad, zwei Saunen, zwei Solarien, ein Fitnessraum, eine Kegelbahn, mehrere Aufenthaltsräume und eine kleine Bibliothek zur Verfügung.

Das Gästehaus liegt mitten im Berchtesgadener Land, welches man aufgrund seiner landschaftlichen Vielfalt zu den schönsten Fleckchen Bayerns zählen darf. Königssee, Watzmann, Berchtesgaden, Kehlsteinhaus oder auch Salzburg sind Begriffe, die wohl jeder sofort dieser schönen Gegend im süd-östlichen Bayern zuordnen kann.

Der Freizeitwert während des ganzen Jahres ist unvergleichbar. Im Umkreis von nur 20 Kilometern finden Sie u. a. zahlreiche Seen, Bergbahnen, Tennis- und Golfplätze. Unzählige Berg- und Wandertouren auf gut markierten Wegen, vorbei an Almen und Hütten, laden den aktiven Gast gleichfalls zum Wandern und Rasten ein.

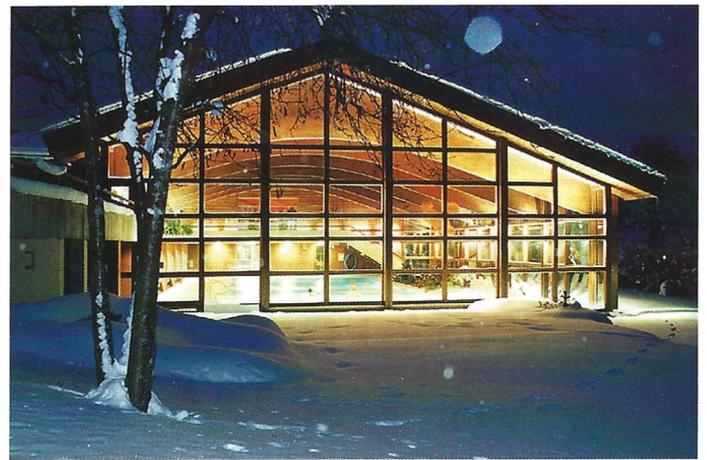
Eine Idylle zum Erholen – bei uns finden Sie Ruhe, Muße und Erholung für Körper und Geist. Erleben Sie die Faszination der Natur und ihrer Schönheiten auf Spaziergängen und teilweise geführten Wanderungen in allen Höhenlagen unseres Talkes-



Nicht nur im Sommer...

hat das Gästehaus St. Florian in Bayerisch Gmain seine Reize, auch im Winter ist im Berchtesgadener Land, im benachbarten Salzburger Land und insbesondere im Gästehaus St. Florian einiges geboten. Für Entspannung, Kameradschaft und sportliche Betätigung ist das Haus für alle Mitglieder der bayerischen Feuerwehren ein reizvoller Anlaufpunkt. Das Angebot reicht vom Hallenschwimmbad über Sauna, Solarium, Fitnessraum, mehreren Fernseh- und Aufenthaltsräumen bis hin zu einer kleinen Hausbibliothek. Kameradschaft und Unterhaltung werden groß geschrieben. Bayerisch Gmain bietet seinen Wintergästen hervorragend

schönen Skitag. Für das 30 Kilometer entfernte Familienskigebiet auf der Loferer Alm sind in der Geschäftsstelle ebenfalls stark ermäßigte Skipässe erhältlich. Nach einem winterlichen Ausflug kommen unsere Gäste gerne wieder ins BFH zurück um sich im Hallenbad oder in der Sauna zu entspannen. Für das leibliche Wohl ist durch die Wirtsleute, Franz und Christl Reiser bestens gesorgt. Höchste persönlich kümmert sich der Wirt darum, dass wirklich jeder Gast satt aus seinem Lokal geht. Für den ruhesuchenden Gast bietet das Gästehaus St. Florian mit seinen beiden Frühstückspensionen Alpina und Bergklause zweimal pro Woche Wassergymnastik, sowie nach Bedarf Dia- oder Filmvorträge über die nähere Umgebung. Auch Fackel-



sels, auf Radtouren in der näheren Umgebung. Doch nicht nur im Sommer mit unserer neu erbauten Sport- und Freizeitanlage (Boccia, Beachvolley, Basketball, Stockschießen), mit Skilanglauf, Rodeln, Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen im Winter bietet Ihnen Bayerisch Gmain neben unseren Kureinrichtungen (Kurgarten, Haus des Gastes mit Lese- und Aufenthaltsräumen, Kneippanlage, Bergkurgarten mit Alpinarium) Gelegenheit für eine optimale Urlaubsgestaltung.

Kultur, Tradition und Brauchtum kommen in Bayerisch Gmain nicht zu kurz – Heimatabende, Bauerntheater, Diavorträge aber auch Konzerte des Kurorchesters sorgen für ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm.

präparierte Loipen, einen Kinderskilift sowie mehrere Naturrodelbahnen. In der näheren Umgebung finden Sie so bekannte Wintersportorte wie Berchtesgaden, Inzell, Saalbach oder Kitzbühl. Im Umkreis von 30 bis 60 Autominuten findet der Skifahrer mehr als 25 Skischaukeln, welche dem Anfänger ebenso wie dem Geübten entsprechende Pisten bieten. Nur 20 Kilometer vom Gästehaus St. Florian entfernt liegt der weltbekannte Königssee mit seiner gleichermaßen bekannten Kunsteisrodelbahn und dem Weltcupskigebiet auf dem Jenner. Im Winter erhalten unsere Gäste für die Jennerbahn eine Ermäßigung von 35 %. Eine Kabinenbahn, mehrere Sessel- und Schlepplifte sowie gemütliche Hütten bieten die Grundlagen für einen

wanderungen durch die verschneite Winterlandschaft werden regelmässig durchgeführt.

Gästehaus und Restaurant St. Florian

Verein Bayerisches
Feuerwehrrholungsheim e.V.
Postfach 1150
83457 Bayerisch Gmain
Telefon: (0 86 51) 95 63-0
Telefax: (0 86 51) 95 63-50
Internet: <http://www.feuerwehrheim.de>
E-Mail: info@feuerwehrheim.de





Die Feuerwehren
im Landkreis Ostallgäu

In Dankbarkeit und
Ehrfurcht
gedenken wir
unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden

Wir werden das Andenken
der Verstorbenen
stets in Ehren halten,
getreu dem Wahlspruch
aller Feuerwehrangehörigen
„Gott zur Ehr‘ –
dem Nächsten zur Wehr“



Aktivitäten der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu im Jahr 2007

6. Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Am Freitag, den 23. November 2007, fand im „Germaringer Hof“ in Obergermaringen die sechste Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu statt. Bei dieser Sitzung wurde die Leitung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu neu gewählt.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Kreisjugendfeuerwehrwart Georg Wohlhüter alle anwesenden Jugendwarte/Innen und Jugendsprecher/Innen der Jugendfeuerwehren. Sein besonderer Gruß galt Bezirksjugendfeuerwehrwart Andreas Land (Memmingen), Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler und dem Vorsitzenden des Kreisjugendrings Ostallgäu Herrn Günter Frey.

Nach der Begrüßung erfolgte der Jahresbericht vom Kreisjugendfeuerwehrwart Georg Wohlhüter (siehe Bericht unten). Den positiven Kassenbericht trug KJFW Georg Wohlhüter in Verhinderung des Kassenwartes Günter Ziegler vor. Danach verteilte der KJFW die Voranmeldungen für den schwäbischen Wettbewerb, der am 27. September 2008 in Durach (Landkreis Oberallgäu) stattfindet. Die Vorabfrage für das erste geplante Bezirksjugendfeuerwehrlager 2009 und die Vorlagen für den Jahresbericht 2007 wurden den einzelnen Jugendwarten überreicht.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft wurden durch den Wahlleiter Kreisbrandrat Martin Schafnitzel durchgeführt und brachten folgendes Ergebnis:

Kreisjugendfeuerwehrwart	Georg Wohlhüter
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Klaus Grosch
Schriftführerin	Katrin Sauter (neu)
Kassenwart	Georg Haug (neu)
Kreisjugendsprecherin	Franziska Wohlhüter
Kreisjugendsprecher	Losch (neu)

Der Wahlleiter bedankte sich für die Bereitschaft, ein Amt anzunehmen und sagte seine Zusammenarbeit zu.



Als nächster Tagesordnungspunkt standen Ehrungen auf dem Programm, sie wurden vom BJFW Andreas Land durchgeführt. Mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern wurden der bisherige Schriftführer Josef Gottwald und der bisherige Kassenwart Günter Ziegler ausgezeichnet. Der BJFW hob in seiner Laudatio die Verdienste der Beiden um das Feuerwehrgeschehen im Landkreis Ostallgäu vor. Die Ehrungen wurden von BJFW Land und KJFW Wohlhüter überreicht.

Grußworte an die Versammlung wurden vom BJFW Andreas Land, KBR Martin Schafnitzel und Günter Frey (Kreisjugendring-Ostallgäu) gesprochen.



Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu 2007

Zu Ende des Jahres 2007 waren 35 (Vorjahr 33) Jugendgruppen mit insgesamt 306 (Vorjahr 274) Feuerwehranwärtern gemeldet, davon sind 67 Mädchen, dies entspricht einem Anteil von 21,9 Prozent. 57 Jugendliche (50 Buben und sieben Mädchen), die 2007 das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den aktiven Feuerwehren übernommen werden. Diese 35 Jugendgruppen haben insgesamt 1.250 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 456 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer und Jugendwarte betrug auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene insgesamt nochmals 1.652 Stunden.

Im Berichtsjahr 2007 sind leider 21 Jugendliche (Vorjahr 20) aus der Jugendfeuerwehr wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren bei sechs wegen eines Wohnortwechsels, drei traten aus wegen Schul- bzw. Berufsausbildung, zwei wegen anderen Interessen, acht hatten keine Lust mehr und zwei durch Ausschluss. Die beiden Jugendfeuerwehren Kaltental (13 Jugendliche) und Jengen (zwölf Jugendliche) haben die Jugendflamme der Stufe 1 erfolgreich abgelegt.

Die Bayrische Jugendleistungsprüfung haben insgesamt 35 Feuerwehranwärter/Innen aus vier Jugendfeuerwehren bestanden. Sie kommen von der Jugendfeuerwehr Kaltental mit 15 FWA, der Jugendfeuerwehr Buchloe mit sechs FWA, der Jugendfeuerwehr Kleinkitzighofen mit fünf FWA und der Jugendfeuerwehr Geisenried mit elf FWA.

DER STARKE PARTNER
FÜR DIE GASTRONOMIE



DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

Otto Nocker GmbH
Hauptstraße 2 · 87656 Germaringen
Tel.: 083 41/66 09-0
www.nocker.de

PASSION FOR BETTER FOOD
A VION COMPANY
www.vionfood.com



GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
Tel. +49-(0)8341-966149-0 · Fax +49-(0)8341-966149-9
e-mail: e-mail-service@klg-maschinen.com
internet: www.klg-maschinen.com

Die Frühjahrsdienstversammlung der Kreisfeuerwehrjugendwarte und Stadtfeuerwehrjugendwarte Schwabens fand am 14. 3. 2007 in Augsburg bei der Wache der Berufsfeuerwehr statt. Bei dieser Sitzung stellte der BJFW seinen Jahresbericht für das Jahr 2006 vor und die FBL berichteten aus ihren Fachbereichen. Hier nun die wichtigsten Aussagen:

Jugendforum

- die Bezirksjugendsprecherin Franziska Wohlhüter stellte die Ergebnisse des zweiten Jugendforums vom 22. Okt. 2006 in Marktoberdorf vor
- Leider gibt es immer noch zu wenige Stadt- bzw. Kreisjugendfeuerwehrsprecher/innen in Schwaben
- Die beiden Bezirksjugendsprecherinnen wären bereit, die einzelnen Versammlungen der Stadt- bzw. Landkreise zu besuchen und das Jugendforum vorzustellen
- BJFW Land unterstrich nochmals die Wichtigkeit des Jugendforums

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit (FBL Tobias Reiber)

- Die Homepage wird zur Zeit überarbeitet, danach können Termine selbst eingetragen werden
- Er wünscht sich für die Homepage mehr Berichte der einzelnen Jugendfeuerwehren aus Schwaben

Fachbereich EDV (FBL Gerhard Hillmann)

- Wer Schulungen in seinem Bereich wünscht, soll sich mit ihm in Verbindungen setzen
- Auf der Jugendwartmappen-CD erscheint eine interaktive Darstellung von ASCARA
- FBL auf Bayernebene wird immer noch gesucht

Fachbereich Jugendpolitik (FBL Andreas Thiel)

- Die Juleica wird zu wenig angenommen

An der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Bayern am 9. Juni 2007 in Neumarkt in der Oberpfalz nahm ich als Delegierter teil. Dabei fand auch die Landesentscheidung mit 24 Mannschaften im Bundeswettbewerb statt. Unsere schwäbischen Mannschaften haben die Plätze 21, 22 und 24 erreicht. Es fand eine große JOB-Börse statt, doch trotz großflächiger Werbung war das Interesse gering.

Nun noch weitere Termine und Veranstaltungen: Am 21. Juli 2007 war ich zum Gästeband der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Günzburg im Zeltplatz von Schwangau eingeladen.

Unser geplantes Kreiszeltlager mussten wir wegen zu geringer Beteiligung leider absagen. Es hatten sich nur drei Feuerwehren mit 30 Teilnehmern angemeldet. Als dann noch eine Jugendfeuerwehr ihre Anmeldung zurückgenommen hat und nur noch 17 Teilnehmer verblieben, hat der Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr das Kreiszeltlager wegen des zu hohen Aufwands für die wenigen Teilnehmer abgesagt.

Am sechsten Kreisjugendfeuerwehrtag am 22. September 2007 in Buchloe haben 135 Feuerwehranwärter/Innen den Wissenstest 2007 über das Thema: „Verhalten nach Unglücksfällen“ erfolgreich abgelegt. Es hatten sich zwar 172 Jugendliche angemeldet, aber letztendlich waren dann nur 135 anwesend. An den Ausrichter, die Freiwillige Feuerwehr Buchloe, nochmals vielen Dank, für die hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung!

Die einzelnen Feuerwehranwärter/innen kamen aus folgenden Feuerwehren

Feuerwehr	Gesamt	Bronze	Silber	Gold	Urkunde
Aitrang	5	5			
Baisweil	2		1	1	
Beckstetten	5		1	4	
Buchloe	10	4	4	2	
Dösing	7	7			
Füssen	8	1	2		5
Ingenried	9				
Jengen	10	10			
Kaltental	12	2	8	2	
Ketterschwang	5		1	4	
Kleinkitzighofen	4	1	2		1
Lindenberg	1	1			
Marktoberdorf	4			4	
Mauerstetten	7		3	4	
Obergermaringen	12	8			4
Oberostendorf	8	3	5		
Pforzen	2	2			
Waal	15	8	1	1	5
Westendorf	9	7	2		
Gesamt	135	59	30	22	15

Die Herbstdienstversammlung der SJW/KJW von Schwaben fand am 20. Oktober 2007 im Feuerwehrgerätehaus von Friedberg statt. Dabei tagte auch das Jugendforum und gleichzeitig fand eine Weiterbildung für die Stadt- bzw. Kreisjugendwarte statt.

Das Thema war Internetkriminalität, als Referent konnte Rechtsanwalt Uhl aus Augsburg gewonnen werden. Alle Anwesenden waren begeistert über dieses Referat.

Am Nachmittag fand die Delegiertenversammlung der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben statt. Es wurden folgende Punkte behandelt:

- Schw. Wettbewerb 2008
 - Bezirkszeltlager 2009
- Unser FBL „Wettbewerbe“ Edgar Rupprecht hat aus gesundheitlichen Gründen das Amt niedergelegt. Ein Nachfolger wird im Frühjahr bekannt gegeben.

Ein Tagesseminar „Wie bereite ich eine Gruppenstunde vor“ fand am 6. November 2007 in Babenhausen statt. Aus unserem Landkreis nahmen drei Jugendwarte daran teil, insgesamt waren es 32.

Die Herbstdienstversammlung des Kreisjugendringes Ostallgäu fand am Montag, den 19. November 2007, in Marktoberdorf statt. Die Jugendfeuerwehr Ostallgäu konnte zwei Delegierte stellen. Dabei wurde über folgende Punkte gesprochen:

- Freiwilligen-Pass vom Landkreis für Mitglieder von Jugendverbänden, der auch bei Bewerbungen vorgelegt werden kann
- Seit 5. Dezember 2007 ist auf der Homepage des Landkreises Ostallgäu eine Seite für ehrenamtliche Jugendarbeit frei geschaltet
- Der Zeltplatz in Rettenbach soll bis Mitte 2008 fertig gestellt sein
- Rückblick „drei Tage Zeit für Helden“ – Aus dem Landkreis haben sich drei Jugendfeuerwehren Kaltental, Ketterschwang und Marktoberdorf beteiligt
- Das Jahresprogramm 2008 wurde den Delegierten vorgestellt. Ferner fanden drei Ausschusssitzungen der KJF-OAL, zwei Kommandantenversammlungen (Gesamt und Bereich Nord), Sitzungen des KFV-OAL, und Übungsbesuch von Jugendfeuerwehren statt.

Aktuelles

Unser nächster Kreisjugendfeuerwehrtag ist für den Samstag, den 26. Juli 2008 in Marktoberdorf geplant. Bei dieser Veranstaltung wird sowohl der Wissenstest 2008, als auch die Bayerische Jugendleistungsprüfung und die Deutsche Jugendspange abgenommen.

Der schwäbische Wettbewerb findet am Samstag, den 27. Sept. 2008, in Durach (Landkreis Oberallgäu) statt.

Das 1. Bezirksjugendzeltlager findet vom 17.–19. Juli 2009 bei uns im Landkreis, und zwar im Falkenlager von Schwangau, statt. Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Jugendgruppen daran beteiligten.

KBM Georg Wohlhüter
Kreisfeuerwehrjugendwart

Clever heizen mit modernster Erdgastechnik

Unsere Energieberater Profis informieren Sie gerne:
Telefon 08341 8295-0

erdgas schwaben gmbh
Betriebsstelle Kaufbeuren
www.erdgas-schwaben.de

erdgas schwaben
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

Wir sind für Sie da. Schnell, sicher, zuverlässig!

www.autohaus-allgaeu.de



AUTOHAUS ALLGÄU

Wir bewegen das Allgäu seit Generationen

Kempten • Kaufbeuren • Immenstadt www.autohaus-allgaeu.de



Mercedes-Benz

smart



DODGE

CHRYSLER



Jeep

* Diese Marken bekommen Sie exklusiv
in Ihrem Autohaus Allgäu in Kempten